

GRAUBÜNDEN

Nummer 108/109 | Juli/August 2024

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Die heutige Doppelausgabe enthält wiederum ein breites Spektrum an Themen und Gedankenanstössen. Für viele stehen die Ferien bevor – und Etliche von uns hoffen, in den nächsten Wochen viele Feriengäste bei uns begrüßen zu dürfen. Vielleicht hört der eine oder andere Gast bei uns auch einen Alpsegen. In unserem ersten Artikel (S. 2–3) lesen Sie über die Bedeutung dieses Rufs und weshalb er auch Kati Schindler – einer Organistin, die seit Jahrzehnten in Graubünden auf die Alp geht – so wichtig ist. Ferienzeit ist auch Lesezeit – unterhaltsam, zwar mit Inhalt, aber keine zu schwere Kost, so sollte Sommerlektüre sein. Wie wäre es mit dem neuen Buch des Papstes? Eine exklusiv für unser Blatt verfasste Rezension lesen Sie auf den Seite 6 und 7.

Stimmungsvielfalt, Meinungsfreiheit ... Themen, die in den letzten Jahren immer wichtiger wurden. Der 4. Ilanzer Sommer widmet sich mit Vorträgen, einer Ausstellung, Filmen, Workshops und Diskussionen all den komplexen Fragen, die mit diesen Themenbereichen verbunden sind (S. 5–6).

Informationen über Carlo Acutis sowie von der Wichtigkeit, sich nicht von materiellen Dingen abhängig zu machen, finden Sie auf unserer romanischen und italienischen Seite. Und nicht vergessen: Im August findet das Ministrantenfest in Chur statt. Auf den Seiten 10 und 11 findet sich auch eine Mitmachaktion – für alle, Klein und Gross.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen gesegneten Sommer und freue mich, Sie im September an dieser Stelle wieder zu treffen.

Mit herzlichem Gruss

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission



Foto: Bernhard Bislin

# SCHUTZ VOR UNWETTER, GEISTERN UND RÄUBERN

**Ursprünglich aus der Innerschweiz belegt, wird das Ritual des Alpsegens - oder Betrufs - auch auf Graubündens Alpen gepflegt. Beispielsweise von Kati Schindler. Im Sommer ist ihre Stimme jeden Abend von der Alp Preda zu hören.**

Beim Einnachten hört man ihn – vor allem in katholischen Gegenden: Den Betruf oder Alpsegen. Während wir bei diesem Ritual meistens von Alpsegen sprechen, wird es in der Innerschweiz Betruf genannt. Dies, damit es keine Verwechslung mit der Segnung der Alpen zu Beginn des Sommers entsteht. Gemeint ist mit Alpsegen bzw. Betruf ein melodischer Sprechgesang auf vier bis fünf Rezeptionstönen. In ihm wird – ähnlich einer Gebetsrezitation – nach allen vier Himmelsrichtungen Gott, Mutter Maria, Jesus, der Heilige Geist und ausgewählte Heilige um Schutz für alle Lebewesen auf der Alp vor den möglichen Gefahren der bevorstehenden Nacht angerufen. Der Schutz, so die ursprüngliche Vorstellung, wirkt so weit, wie der Schall der Stimme reicht. Damit die Stimme möglichst weit getragen wird, wird entweder durch die trichterförmig gefalteten Hände vor dem Mund oder durch die Volle rezitiert

Die *Volle* ist ein hölzerner oder blecherner Milchtrichter. Die Bezeichnung soll vom sogenannten *Volleschübel* (Kolbenbärlapp) stammen, der früher in den Trichter gestopft wurde, um die grössten Unreinlichkeiten in der Milch beim Umgiessen vom Melkeimer in die Milchkanne aufzufangen. So überlieferte es der Künstler Ludwig Vogel (1788–1879), dessen Skizzenblock und Notizen heute im Schweizerischen Landesmuseum Zürich aufbewahrt werden.

## Lokale Unterschiede

Erste schriftliche Hinweise auf den Alpsegen stammen aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, doch es wird vermutet, dass die Tradition bereits im Mittelalter gepflegt wurde. Zur Begründung des hohen Alters des Alpsegens werden u. a. der lateinische Mariengruss Ave Maria, der Einbezug des Johannes-Evangeliums, Texte aus dem Glaubensbekenntnis, dem Vaterunser und dem Requiem angeführt.



Adobe Stock/Fotos

In ihren Elementen sind alle bekannten Alpsegen ähnlich: Schutzgebete, mit denen auch die Kühe zur Vorsicht aufgefordert und die Gespenster vertrieben werden sollen. So ist uns von Renward Cysat aus dem Jahr 1565 die Sage überliefert, dass die Herde von bösen Geistern entführt werde, sollte der Alpsegen vergessen gehen. Erst nach drei Tagen kämen die Tiere ermüdet und sehr erschöpft zurück.

Trotz der inhaltlichen Ähnlichkeit des Alpsegens, gibt es lokale Varianten. So beginnt der Alpsegen im Oberwallis mit den Johannesevangelium (*Am Anfang war das Wort...*). In der Zentralschweiz ist das Motiv des goldenen Rings, der den Schutzraum bezeichnet, häufig.

Zum Ostschweizer Ruf gehört der Tierkatalog: Sankt Peter möge dem Wolf den Zahn/dem Bären den Tatzen/dem Raben den Schnabel/dem Wurm den Schweif/dem Stein den Sprung bannen.

Die Anrufung der vier Evangelisten ist hingegen für den Alpsegen im Kanton Schwyz typisch. Die Evangelisten sollen gegen Unwetter, Wölfe, Räuber und Gespenster wirken.

### Alpsegen auf der Alp Preda

Seit vielen Jahren ist Kati Schindler im Sommer auf der Kuhalp Preda. Geboren und aufgewachsen in Ostdeutschland, war der Alpsegen für die Organistin eine ergreifende Entdeckung.

### Pfarreiblatt Graubünden: Kati Schindler, wann begegneten Sie dem Alpsegen zum ersten Mal?

Kati Schindler: Das war im Jahr 2016 während eines Alpsommers auf einer Alp im Oberland. Ich suchte ein abendliches Ritual und erhielt von einer Freundin ein Buch über verschiedene Alpsegen. Seit diesem Jahr singe ich den Innerschweizer Alpsegen.

### Wie haben Sie die Tonabfolge gelernt?

Ich wusste, dass es eine bestimmte Tonabfolge und Rezitationstöne gibt. Den Singsang um diese Tonabfolge habe ich selber kreiert. Seit dem ersten Abend singe ich den Alpsegen immer gleich.

### Was schenkt das Singen des Alpsegens Ihnen persönlich?

Der Alpsegen ist ein Ritual, um den Tag abzuschliessen. Es passiert vieles auf einer Kuhalp, das aufwühlen kann – ein krankes Tier, ein gewaltiges Unwetter ... Wenn alle Arbeit des Tages erledigt ist, bildet der Alpsegen einen friedlichen Abschluss mit der Bitte um Schutz für die Nacht.

Für mich geht es beim Singen des Alpsegens um all das, was geschehen ist und was kommen könnte. In Gedanken schliesse ich die Täler um mich herum ein, die Äpller und Äpllerinnen, die nahe und ferne sind und natürlich auch ihre Tiere.



Der Alpsegen ist eine Bitte, dass wir und unsere Tiere behütet sind und etwas über uns wacht, das wir nicht beeinflussen können.

**Singt auf der Alp jeden Abend den Alpsegen: Kati Schindler.**

### Sie haben auch selber einen Alpsegen geschrieben ...

Ja, das ist richtig. Einleitend muss ich dazu sagen: Da ich in Ostdeutschland aufgewachsen bin, kam ich als Kind nicht mit Religion in Berührung. Das politische Regime bekämpfte die Religionen, und religiöse Menschen wurden benachteiligt. Zwar befand ich mich stets auf der Suche nach etwas Grösserem, aber dieses Grössere muss für mich nicht zwingend mit Gott bezeichnet werden.

Auf der Alp fühlt es sich einfacher an, der Natur zu begegnen. Deshalb beginnt mein Alpsegen nicht mit Ave Maria, sondern mit Sonne, Mond und Sterne. Der folgende Inhalt meines Alpsegens ist sehr ähnlich: Mensch und Tier sollen geschützt werden.

### Pflegen Sie auch in den Wintermonaten ein Abendritual?

Leider nicht, nein. Nur wenn etwas Besonderes geschehen ist – z. B. wenn ein Tier auf dem Hof geschlachtet werden musste.

### Sie sind seit Jahrzehnten jeden Sommer auf der Alp – was fasziniert Sie an dieser Arbeit?

Alles – das Arbeiten mit den Tieren, das Käsen, die Nähe zur Natur, man muss sich einstellen auf die täglichen Gegebenheiten. Auch wenn auf einer Kuhalp viel vorgegeben ist, so ist es dennoch ein selbstbestimmtes Leben mit einem grossen Spielraum für selbstständiges Arbeiten. (sc)

**Nicht ungefährlich: Ein Sommer auf der Alp birgt für die Tiere auch etliche Gefahren.**

# ERHOLUNGSOASEN IM ALLTAG

**Viel zu rasch sind die Ferien vorbei und der Alltag ruft. Doch die Erholungspausen sind deswegen nicht passé. Kleine Tipps und Tricks für erholsame Auszeiten zwischendurch.**

An jedem Tag durchlaufen wir viele kleine Übergänge und Pausen. Wir warten auf den Bus oder bis der Kaffee durchgelaufen ist, wir hängen in einer Telefonwarteschleife oder der Computer installiert das neuste Update ...

Nutzen wir all diese kleinen Momente, uns der Gegenwart bewusst zu werden – innen und aussen. Was geschieht um mich herum? Was nehme ich wahr? Was beschäftigt und bewegt mich? Denn der gegenwärtige Augenblick – der Moment jetzt – er nährt und stärkt. «Der Augenblick ist das Gewand Gottes», formulierte einst der Philosoph Martin Buber (1878–1965).

## Rituale

Oft liegen nach den Ferien ganze Arbeitsberge vor uns. Jetzt gilt: Eins nach dem anderen. Um nicht sogleich ins Hamsterrad zu fallen, können Rituale hilfreich sein: Rituale schaffen Zeit, die mir allein gehört. Niemand anderes verfügt darüber.

Ein Ritual kann wie eine Tür zwischen Arbeit und Freizeit gestellt werden. Eine Tür, die geschlossen werden kann, damit ich in meinen persönlichen Raum eintreten kann, in dem mich nicht die Themen und Sorgen der Arbeit beschäftigen.



*Die Ferien sind vorbei:  
Steigen wir nicht gleich  
wieder ins Hamsterrad.*

## Unterbrechungen

Erholung und Entspannung sollen nicht nur in den Ferien möglich sein. Unterbrechen wir regelmässig unsere Arbeit, um uns daran zu erin-

nern, dass wir mehr sind als Leistung und Erfolg. Je mehr wir am Arbeitsplatz und in der Familie gefordert werden, desto mehr brauchen wir eine kreative Widerstandskraft.

Stündlich einen Moment tief durchatmen, die Schultern lockern, die Hände reiben und sich schütteln, das sind nur einige der Entspannungsübungen, die uns kurze Erholungspausen im Alltag schenken.

## Erholungszeiten

Den Sonntag neu heiligen: Der Sonntag ist der Anfang einer neuen Woche. Das Morgen- und Abendgebet neu entdecken: Der Tag beginnt mit der erholsamen Unterbrechung. Beispielsweise mit dem Vaterunser, dem Rosenkranz oder der Laudes, es ist geschenkte Zeit für mich und Gott. Ein Abendgebet lässt den Tag ausklingen, lädt Stille ein.

Das Morgen- und das Abendgebet erinnert uns, dass wir nicht alles selber machen müssen, wir dürfen auf Gott vertrauen und uns von ihm führen lassen.

## Gottes-Spuren-Suche

Nach den Ferien sind wir oft voller guter Vorsätze: sich nicht mehr so auspowern, mehr auf sich achten, mehr Pausen und mehr Sport ... Das Gefühl des Erholtseins soll möglichst lange anhalten.

Doch lautet die Frage – mit Ignatius von Loyola gesprochen – vielleicht nicht eher: Wie kann ich Gott und seine Spuren auch dann finden, wenn ich wenig Zeit und Musse habe? Wenn ich von allen Seiten von weltlichen Angelegenheiten bestürmt werde? Vielleicht in den wenigen Minuten am Abend, in denen ich den Tag reflektiere? Oder am Morgen mit der Kaffeetasse, wenn ich die Tageslosung lese?

## Erinnerungsstützen

Oft bringen wir für liebe Menschen ein Mitbringsel aus den Ferien mit. Wie wäre es, wenn wir dieses Mal auch an uns selbst denken? Vielleicht gibt es einen kleinen Gegenstand, der an einen besonderen Moment erinnert? Oder ein Foto?

Nutzen wir diesen Gegenstand oder dieses Bild als Erinnerungsstütze an unsere Ferien. Denken wir im Alltag immer wieder ganz bewusst an

den Moment der Erholung und der Freude, den wir mit dem Gegenstand oder dem Bild verbinden. Mit der ganz konkreten Erinnerung mögen



die Freude und die Erholung lange in unseren Alltag hineinwirken.

Der Prophet Jesaja sagt: «Wer festen Herzens ist, dem bewahrst du Frieden» (Jes 26,3). Wie erlernen und bewahren wir diese Festigkeit des Herzens? Zum Beispiel, indem wir in Dialog mit Gott treten – nicht nur in den Ferien, wenn wir viel Zeit haben, sondern auch im Alltag. Indem wir ruhig werden, die kleinen Pausen nutzen und uns von Gott führen lassen. So wird der Glaube eine tägliche Lebenshaltung. (sc)

*Ein kleiner Gegenstand aus den Ferien kann helfen, die damaligen positiven Gefühle abzurufen und uns im Alltag zu stärken.*

## 4. ILANZER SOMMER: ORT DER BEGEGNUNG UND DISKUSSION

**«Stimmungsvielfalt - Meinungsfreiheit» - mit diesem aktuellen Thema lädt der diesjährige Ilanzer Sommer zu einer breiten Palette von Angeboten zum Austausch, Diskutieren und Lernen ein.**

Der Ilanzer Sommer geht ins vierte Jahr. Die diesjährigen Veranstaltungen stehen unter dem Motto «Stimmungsvielfalt – Meinungsfreiheit?» Wie wird eine Meinung gebildet? Wie viel Mut braucht es, in der eigenen Nachbarschaft, am Stammtisch, im Iran oder als Frau in Indien seine Meinung zu äussern? Wo darf ich das noch, oder wann muss ich es tun? Sollte ich dem Frieden zuliebe schweigen oder Andersdenkenden gar aus dem Weg gehen?

### **Vielseitiges Programm**

Das komplexe Thema wird vom 4. bis 10. August von verschiedenen Seiten betrachtet und angegangen: in Workshops, in Vorträgen und Diskussionen, mit Hilfe von Filmen, Poetry Slams und Texten. Dabei wird auch die Bewegung nicht zu kurz kommen: Ob auf Wanderungen oder mit einem bewussten Tagesbeginn mit Yoga. Natürlich kommen auch Kirchenführungen (Ilanz, Disentis) und christliche Impulse nicht zu kurz. Die ganze Region ist miteinbezogen. Und da das Haus der Begegnung über 63 Gästebetten verfügt, können Teilnehmende am Ilanzer Sommer vor Ort übernachten.

Veranstalter ist der gemeinnützige Verein Forum für Friedenskultur, der auf die Initiative der Ilanzer Dominikanerinnen entstanden ist, wie Sr. Ingrid Grave erzählt. Im November 2020 wurde der Verein im Kloster Ilanz gegründet. «Das Ziel ist es, die friedensfördernde Arbeit in der Schweiz langfristig zu stärken.»



*Eine kleine Auswahl aus dem vielseitigen Angebot am 4. Ilanzer Sommer.*

### **Hoffen, kämpfen, lieben – Ausstellung**

Vom 3. August bis zum 16. September wird im Kloster Ilanz die Ausstellung «hoffen.kämpfen.lieben – 150 Jahre Clara Ragaz» zu sehen sein. Motiviert von der Hoffnung auf das verheissene Reich Gottes, war Clara Ragaz-Nadig (1874–1957) der Überzeugung, dass der Einsatz für eine bessere Welt ein Dienst für die Sache Gottes sei. Sie setzte sich für eine grundlegende Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse ein – und als eine der wenigen ihrer Zeit sah sie die wechselseitige Abhängigkeit und Beeinflussung von sozialen Problemen, Frauenfragen und Krieg bzw. Frieden.

Die Ausstellung informiert in Text und Bildern über Leben, Wirkungsfelder und Leitthemen aus

**Kämpferin für den Frieden: Clara Ragaz. Das Kloster Ilanz zeigt eine Ausstellung über ihr Leben und Wirken.**

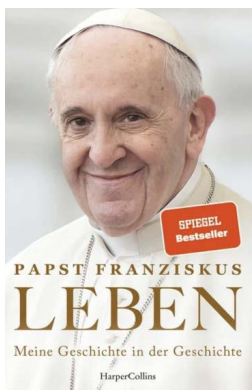
dem Leben der Pazifistin, Frauenrechtlerin und religiösen Sozialistin, die sich gemeinsam mit ihrem Mann Leonhard Ragaz in der Stadt Zürich und auf internationaler Ebene für Frieden und Gerechtigkeit engagierte.

Die Ausstellung bietet Inspiration und Hoffnung für die Gegenwart, denn das Leben von Clara Ragaz zeigt: Eine andere Welt ist möglich. Erarbeitet wurde die Ausstellung von Christina Caprez, Soziologin und Historikerin. Die visuelle Gestaltung der Ausstellung wurde umgesetzt von Bonbon, Zürich. Die Zeitschrift «Neue Wege» hat die Ausstellung initiiert und verantwortet deren Umsetzung. (sc)



## BUCHBESPRECHUNG

**Sommerzeit ist Lesezeit. Warum nicht zum neusten Buch des Papstes «Leben - Meine Geschichte in der Geschichte» greifen - weist es doch einen ungewöhnlichen und unterhaltsamen Ansatz auf.**



Das Werk «Leben – Meine Geschichte in der Geschichte» ist eine Art Biographie und eine Zusammenarbeit von Papst Franziskus und dem italienischen Journalisten Fabio Marchese Ragona, erschienen im Verlag Harper Collins. Die Geschichten – die Stränge – sind einfach miteinander verknüpft, das Buch ist dadurch sehr gut lesbar und besteht aus den (fettgedruckten) Originalerzählungen des Papstes, den Überleitungen, Erläuterungen und historischen Einordnungen des Erzählers Fabio Marchese Ragona sowie einzelnen Dokumenten, die das Interview und dessen Einbettung ergänzen.

### Biographie und Weltgeschehen

Natürlich kann ein solcher Ansatz der versuchten Verschränkung von persönlicher Biographie und Weltgeschehen kritisiert werden. Dies tat der Rezensent Christian Geyer in der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» Ende März recht ungehalten. Für Geyer ist es zumindest fraglich, ob man das individuelle Schicksal so eng mit dem kollektiven verknüpfen darf.

Die Frage stellt sich in der Tat, aber der Journalist Ragona und Papst Franziskus haben nun einmal diese Erzähltechnik gewählt. Ich finde es durchaus sinnvoll, diese Verknüpfung von persönlicher und kollektiver Geschichte anzuwenden. Das Ergebnis ist vielfältig und abwech-

lungsreich – sicher auch etwas ungewöhnlich. Nicht nur die Form, auch der Inhalt des Buches kann ebenso kritisch kommentiert werden. So könnte ein Kommentator einwenden, die Biographie sei zu unkritisch, sie biete weitgehend eine reine Innensicht, kritische Fragen fehlten.

### Selbstkritische Selbsteinschätzung

Allerdings ist im Verlauf des Buches hier und da auch von einer selbstkritischen Einschätzung des Heiligen Vaters zu lesen. Als Beispiel sei auf das Ende des XII. Kapitel verwiesen. Bergoglio schildert, wie er im November/Dezember 2023 an der Klimakonferenz der Vereinten Nationen (COP 28) in Dubai teilnehmen wollte. Die Ärzte hatten ihm wegen einer Lungenentzündung von der Reise abgeraten. Papst Franziskus kommentierte dies wie folgt: «Ich wäre mit dem mir eigenen Leichtsinn trotzdem hingeflogen und hätte die Regierungschefs zur Änderung ihres Kurses aufgefordert».

Franziskus nennt sich selbst etwas leichtsinnig und offenbar auch etwas beratungsresistent. Solche Selbsteinschätzungen sind das Salz, das die vorliegende Biographie bereichert. Solche und andere Bemerkungen aus dem Mund des Papstes zu hören, hilft jedem Leser und jeder Leserin,

*Fortsetzung auf S. 7 nach dem Agendenteil*

# AGENDA IM JULI/AUGUST

## BREIL/BRIGELS



### Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41  
7165 Breil/Brigels  
info@pleiv-breil.ch  
www.pleiv-breil.ch

### Plevon sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07  
plevon@pleiv-breil.ch

### Secretariat

**Petronella Meier-Spescha**  
Telefon 081 941 17 18  
info@pleiv-breil.ch

## Survetschs divins

### 14. dumengia ordinaria

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

#### Dumengia, ils 7 da fenadur

- 09.00 **Danis:** S. Messa  
Mf Emilia Caduff-Ber  
e fegl Urban; Heinrich  
Carigiet-Deflorin; Raimund  
Schmid-Caduff; Lucas  
Cathomen-Schumacher  
e pv. cun famiglia; Steve  
Schüeli
- 10.30 **Breil:** S. Messa  
Caudonn Clau Antoni  
Cathomen  
Mf Alfred Carigiet-Kronen-  
berg, sur Sigisbert Berther;  
Robert Caduff

### 15. dumengia ordinaria

#### s. Scapulier, Nossadunna dil cuolm Carmel Perdanonza a Dardin

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

#### Sonda, ils 13 da fenadur

- 19.00 **Andiast:** S. Messa per la  
dumengia  
Mf Aluis Spescha-Arpagaus

#### Dumengia, ils 14 da fenadur

*Unfrenda per l'Uniun da giuventetgna  
Dardin*

- 10.00 **Dardin:** S. Messa per la  
fiasta da perdanonza  
cun processiu, societad  
da musica, bandieras  
dall'Uniun da giuventetgna  
Dardin e silsuenter apero

#### Mesjamna, ils 17 da fenadur

- 09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta  
s. Martin

#### Gievgia, ils 18 da fenadur

- 09.30 **Danis:** S. Messa

### 16. dumengia ordinaria

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

#### Sonda, ils 20 da fenadur

- 10.00 **Andiast:** Batten da Ben,  
fegl da Valeria Piperata-  
Spescha e Pascal Spescha
- 17.30 **Andiast:** S. Messa per la  
dumengia  
Mf Msgr uestg Luregn  
Mattias Vincenz
- 19.00 **Dardin:** S. Messa per la  
dumengia

#### Dumengia, ils 21 da fenadur

- 09.00 **Breil:** S. Messa  
Caudonn Astrid Alig  
Mf Lucia Gabriel-Cathomas;  
Fargliuns Ursalina, Blandina  
e Stanislaus Cathomas
- 10.30 **Danis:** S. Messa  
Mf Anna e Maurus  
Beer-Zortea; Giacubina  
e Giuli Capaul-Casura;  
Franziska Jörger-Signorell

#### Mardis, ils 23 da fenadur

- 19.00 **Dardin:** S. Messa a Capeder

#### Gievgia, ils 25 da fenadur

##### s. Giacun

- 09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta  
s. Giacun
- 17.00 **Andiast:** S. Messa en  
caplutta da Nossadunna  
Mf Fargliuns Nesa, Pius e  
Flurin Sac

### 17. dumengia ordinaria

#### Sonda, ils 27 da fenadur

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

- 17.30 **Breil:** S. Messa per la  
dumengia  
Mf Christina Cavegn-  
Cathomen; Maria Catrina  
Cathomen-Cathomen;  
Maria Margretha  
Cathomen; Maria Catharina  
Deplazes-Desax
- 19.00 **Danis:** S. Messa per la  
dumengia  
Mf Rafael Demarmels-  
Caduff

#### Dumengia, ils 28 da fenadur

- 09.00 **Andiast:** S. Messa
- 10.30 **Dardin:** S. Messa

#### Gievgia, igl 1. d'uost

##### Fiasta naziunala

- 09.30 **Danis:** S. Messa
- 21.00 **En tuttas pleivs:** Tuchiez  
festiv

#### Venderdis, ils 2 d'uost

##### s. Sievi da Vercelli

- 09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta  
s. Sievi

### 18. dumengia ordinaria

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

#### Sonda, ils 3 d'uost

- 17.30 **Dardin:** S. Messa per la  
dumengia
- 19.00 **Andiast:** S. Messa per la  
dumengia  
Mf sur Heinrich Sgier; Marg-  
rita e Gion Paul Spescha-Ca-  
thomas cun famiglia

#### Dumengia, ils 4 d'uost

- 09.00 **Breil:** S. Messa  
Mf Aluis Cavegn; Barla  
Seiler-Tuor; Luzia  
Bundi-Vincenz
- 10.30 **Danis:** S. Messa  
Mf Nesa e Carli Beer-  
Derungs

**Mardis, ils 6 d'uost****Transfiguraziun dil Segner**19.00 **Dardin:** S. Messa a Capeder**Mesjamna, ils 7 d'uost**09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta da s. Martin**Gievgia, ils 8 d'uost**17.00 **Andiast:** S. Messa en caplutta s. Antoni  
Mf Antonia Ruppen-Spescha; Mf Maria-Angela Spescha; Gieri Giusep (Epi) Carisch**19. dumengia ordinaria***Unfrenda pils basegns dalla pleiv***Sonda, ils 10 d'uost**19.00 **Breil:** S. Messa per la dumengia  
Mf Pius Cathomas-Casutt; Katharina Caderas-Obernosterer; Maria Livers-Cabialavetta; Olivia Catrina Camenisch-Albin cun Georgina e Felix Camenisch-Cathomas; Maria Ursula Gliott-Calzaferri; Agatha Caplazi**Dumengia, ils 11 d'uost**09.00 **Danis:** S. Messa  
Mf Gion Clau Beer-Schmed e pv.10.30 **Dardin:** S. Messa  
Mf Benedetg Carigiet-Bürkli**Gliendisdis, ils 12 d'uost**08.05 **Breil:** Survetsch divin per l'entschatta digl onn da scola10.45 **Danis:** Survetsch divin per l'entschatta digl onn da scola**Assumziun da Maria, Perdanonza a Breil****Gievgia, ils 15 d'uost***Unfrenda per l'Uniun da giuventetgna Breil*10.00 **Breil:** S. Messa per la fiasta da perdanonza cun processiu, cant dil chor, societad da musica e parada15.00 **Breil:** Viaspras, silsunter apero**20. dumengia ordinaria****Maria Regina, Perdanonza a Danis****Sonda, ils 17 d'uost***Unfrenda pils basegns dalla pleiv*17.30 **Andiast:** S. Messa per la dumengia  
Mf Guido Dietrich-Venzin19.00 **Dardin:** S. Messa per la dumengia**Dumengia, ils 18 d'uost***Unfrenda per l'Uniun da giuventetgna Danis*10.00 **Danis:** S. Messa per la fiasta da perdanonza cun processiu, cant dil chor e societad da musica, silsunter apero**Mardis, ils 20 d'uost**19.00 **Dardin:** S. Messa**Mesjamna, ils 21 d'uost**09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta s. Giacun**Gievgia, ils 22 d'uost****Maria Regina**17.00 **Andiast:** S. Messa en caplutta da Nossadunna**21. dumengia ordinaria***Unfrenda per la Caritas GR***Sonda, ils 24 d'uost**14.00 **Breil:** Batten da Rouven Aurel e Laurin Amédée, fegls da Manuela Balett ed Arnel Satander en caplutta s. Giacun**Dumengia, ils 25 d'uost**09.00 **Andiast:** S. Messa  
Mf Hermina e Toni Sgier-Schnider10.30 **Dardin:** S. Messa**Mesjamna, ils 28 d'uost****S. Augustin**09.30 **Breil:** S. Messa**Gievgia, ils 29 d'uost****Scavazza da s. Gion**09.30 **Danis:** S. Messa**22. dumengia ordinaria***Unfrenda per l'incumbensa digl uestgiu***Sonda, ils 31 d'uost**19.00 **Danis:** Survetsch divin dil Plaid, preparaus dalla gruppa da liturgia**Dumengia, igl 1. da settember****Di d'oraziun mundiala per la protecziun dalla scaffiziun**10.30 **Breil:** Survetsch divin dil Plaid, preparaus dalla gruppa da liturgia**Sguard anavos****Niev presidi per la pleiv da Breil****A caschun dalla radunonza generala diils 11 da matg 2024 han ils presents priu cumiau da lur president partent Sep Cathomas.** Duront 18 onns eis el s'engaschus per il beinstar ed ils basegns da nossa pleiv, gl'emprem quater onns sco actuar e silsunter 14 onns sco president.

Preziau Sep, per Tiu grond engaschi en favur da nossa pleiv admettan ils parochians a Ti in resentiu «Dieus paghi».

**Sco niev president dalla pleiv ei Michel Brunner vegnius eligius.**Dalla suprastonza fan plinavon part:  
Derungs Patricia  
Pfister Andreas  
Tuor AnitaLa cumissiun da gestiun secumpona ord:  
Berther Adelrich  
Berther Ida  
Vincenz Maurus*Patricia Derungs, actua***Radunonza generala dalla pleiv Breil****La radunonza generala ha giu liug sonda, ils 11 da matg 2024, en casa da scola a Dardin.** Rodund 40 parochians ein stai presents ed han deliberau las 18 tractandas ch'ein stadas publicadas el Fegl official dalla Surselva diils 3 e



dils 10 da matg 2024. Il protocol dalla radunonza generala dils 25 da mars 2023, il rapport annual dil president sco era quel dalla presidenta dil cussegl pastoral ein vegni presentai en fuorma resumativa e silsuenter approbai unanimamein.

Il cau da finanzas ha presentau il quen annual che stat en rama dils onns vargai e siara cun in pign gudogn. Suenter il rapport dils revisurs ein il quen 2023 sco era il preventiv 2024 vegni approbai unanimamein.

Sco niev president ei Michel Brunner vegnius eligius. El suonda a Sep Cathomas che haveva abdicau ord motivs da vegliadetgna suenter biars onns engaschi en suprastonza da pleiv. Risguardond la nova costituziun dalla Baselgia cantunala, la quala stat en votaziun dil pievel ils 22 da settember 2024 e che preveda era certas adattaziuns da nossa costituziun, ha la suprastonza proponiu dad eleger tut ils responsabels a caschun dalla proxima radunonza da pleiv. Sco niev commember complete-scha Adelrich Berther la cumissiun da quen. La proposta ei vegnida approbada unanimamein.

La pleiv ei en possess dad in grond diember dad objects. En las quater anteriuras pleivs dad Andiaast, Breil, Danis e Dardin sesanflan quater baselgias parochialas, differentas capluttas e casas pervenda sco era plirs baghetgs dad agricultura. Il manteniment da tut quels objects ei in pensum permanent.

La sanaziun dalla caplutta da s. Sievi a Breil ha saviu vegnir serrada giu ed il resonsabel dils beins, Andreas Pfister, ha presentau il quen final che ei vegnius approbaus unanimamein. Per la sanaziun dil caplut da s. Pieder e s. Paul a Breil, ei plinavon vegniu concediu in credit da 30 000 francs.

En connex cun la renovaziun dalla baselgia ad Andiaast ein Michel Brunner, Sep Cathomas, Andreas Pfister ed Anita Tuor vegni eligi unanimamein en la cumissiun da baghegiar.

Era ils resultats dalla retscherca tier nos parochians ein vegni presentai. 1008 questiunaris ein vegni tarmess e 75 returnai, pia ina participaziun da 7,5%. Schegie che la pluralitad dallas rispostas ei stada positiva, dat ei in ni l'auter punct che pretenda miglier. La radunonza ei ida alla fin cun ina informaziun generala da nies plevon sur Sajan e cugl engraziament allas biaras personas engaschadas els differents pensums ed uffecis da nossa pleiv. Ina

gronda ed impurtonta prestaziun che mereta in «cordial Dieus paghi». Sut la tractanda «Varia» ei la damonda vegnida tschentada schebein la sanaziun dalla baselgia ad Andiaast ei in summa gavischada, demai che negin vischin dad Andiaast ha demussau interess da far part dalla cumisisun da baghegiar. Tenor il president vegn ei a dar ina serada informaziun ad Andiaast per eruir la situaziun.

Suenter la radunonza ein tut ils presents stai envidai ad in aperitiv che dat la caschun da tgirar il contact denter ils parochians. Cordial engraziament per la participaziun alla radunonza generala.

*Patricia Derungs, actuara*

### Nova benedicziun dalla caplutta s. Sievi suenter la restauraziun



La caplutta Sogn Sievi ei probabel la pli veglia baselgia da nossa pleiv. Gia el Testament digl uestg Tello digl onn 765 vegn menziunau ina baselgia el vitg da Breil. Tenor las veglias scartiras digl onn 1185 vegn la caplutta da Sogn Sievi menziunda sco liug da pelegrinadi. Quei fatg conferma il maletg da Sogn Cristoffel vid la fatschada sid dalla caplutta.

La davosa gronda restauraziun dalla caplutta ha giu liug enteifer ils onns 1973–1976. Cun quella caschun ei la cuvrida dil tetg vegnida remplazzada, la drenascha dils mirs da fundament da vart dil nord dalla caplutta exequida, las fatschadas renovadas ed era igl intern dalla nav vegnius restauraus.

Ussa suenter 50 onns ha la cuvrida dil tetg mussau certas munconzas. La segirada da baghetgs ha pretendiu l'installaziun d'in paracametg sil tetg e tuor sco era la completaziun dil plantschiu da lenn sur la nav caplutta cun ina izolaziun encunter fiug. Sin basa da quellas munconzas e sin cussegl dalla tgira da monuments sco era dil restauratur ha la pleiv decidiu a caschun dalla radunonza dils 14 da zercladur 2021 la remadura da quellas munconzas e concediu per-

suenter in credit da 140 000 francs. El decuors digl onn 2022 ei la lubientscha da baghegiar vegnida concedida e las cuvvegnas cun la Tgira da monuments e la Baselgia cantunala stadas avon maun. Pli tard ha ei semussau che la remadura dil tetg da slondas ei pusseivla soli cun in remplazzament cumplein. La consequenza ei stada la damonda per in credit supplementar. La radunonza da pleiv dils 25 da mars 2023 ha concediu in augment dil credit sin total 290 000 francs. Aschia ha la restauraziun saviu vegnir entschatta e per gronda part era terminada el decuors digl onn 2023. La restauraziun ei gartegiada e la caplutta se presenta puspei en niev vestgiu. Ei descha in grond engraziament a tuttas instanzas e donaturs/as pil grond sustegn sco era allas personas stadas engaschadas vid l'execuziun e survigilonza dallas lavurs.



Fotos: Jorge Santos

**La mesjamna, ils 15 da matg 2024, ha nies plevon Sur Sajan, en preschientscha da parochianas e parochians, benediu la caplutta niev renovada.** Cun in apero ed engraziament fetg a plevon ed a tuts presents ei la sentupda ida a fin.

*Sep Cathomas*

## «Di dall'India» Namasté 2024

**Sonda, ils 25 da matg 2024, ha giu liug a Breil il «Di dall'India». La finamira da quella scuntrada ei stada d'emprander d'enconuscher la tradiziun e la cultura da quella gronda tiara. Nies plevon, sur Sajan ha vuliu presentar allas pleivs da Breil, Dardin, Danis-Tavanoas ed Andiaist sia patria cun tut lasa biaras ed interessantas fassetas.**

Il di ha entschiet cun ina messa festiva celebrada tenor il ritus dalla Baseligia malancaric-catolica da Kerala, in dils stadis dall'India. Il survetsch divin ei vegnius celebraus digl uestg Joseph Mar Thomas da Bathery dalla diocesa dalla patria da sur Sajan. El ei vegnius assistius dad otg spirituals che vivan e pastoreschan en Tiaratudestga ni en Svizra. La messa ei vegnida celebrada per tudestg. Schegie ch'il baghetg dalla liturgia malancarica sedifferenziescha dalla liturgia che nus enconuschein en Svizra, ein las parts principalas tuttina fetg capeivlas per nus. Da grond'impurtonza ein ils simbols ch'ei veseivels vid la vestgadira, ils ornaments ed il cant. Aschia consista per exempel la cuvrida digl altar da treis colours: tgietschen pigl univers, verd per il mund ed alv per la Baseligia.



Il gentar ha giu liug en l'aula dalla casa da scola. Quel ei vegnius cuschinaus dils spirituals dall'India sut la bitgetta d'in versau cuschinier da gourmet per spisas dall'India. Il menue ei vegnius preparaus en treis parts: avonspisa, spisa principala e dessert, mintgamai cun grond'elecziun.



Duront il gentar ha sur Sajan presentau l'India ed oravontut il stadi da Kerala, sia patria. Igl ei stau ina interessanta occurrenza che ha dau ina bun'envesta ella tradiziun e cultura dalla patria da nies plevon, sur Sajan. A tuttas e tuts che han possibilitau quella scuntrada seigi engraziau cordialmein.

Michael Friberg



Fotos: Jorge Santos

**Piras fotografias ed impressiuns dil di dall'India anfleis Vus sin nossa pagina da casa: [www.pleiv-breil.ch](http://www.pleiv-breil.ch), sut la rubrica galaria da fotos.**

## Survetsch divin dalla finiziun digl onn da scola 2023/24

Cun in survetsch divin per la finiziun da scola a Breil ed a Danis, **venderdis, ils 21 da zercladur 2024**, ei igl onn da scola 2023/2024 ius a fin da miezdi. A nossas giuvnas e nos giuvens che han bandunau la scola giavischein nus da cor tut bien pil futur.



Foto: Patrick Casanova

## Communicaziuns

### Vacanzas da nies plevon

Nies plevon **sur Sajan ei naven dils 26 da zercladur entochen ils 13 da fenadur 2024** en vacanzas. Duront quei temps vegn sur Giusep Venzin a celebrar la s. liturgia.

En cass urgents supplichein nus da contactar il secretariat, tel. 081 941 17 18.

### Preavis: Sentupada da funcziunaris 2024

**Sonda, ils 24 d'uost 2024** ha liug la sentupada da funcziunaris. Details suondan pli tard. Per plascher gia reservar il datum. Sin stedia participaziun e sin in bien seveser selegran sur Sajan e team.

## Sguard anavon

### Survetsch divin per l'entschatta da scola a Danis e Breil

**Gliendisdis, ils 12 d'uost 2024**, ha liug in survetsch divin per l'entschatta da scola, **allas 8.05 uras** a Breil ed **allas 10.45 uras** a Danis.

Nus fagein in cordial beinvegni a tuttas scolaras e tuts scolars sco era allas persunas d'instrucziun e giavischein bien success ed in bien onn da scola 2024/2025.



## FALERA – LAAX



### Uffeci parochial / Kath. Pfarramt

Via Principala 39  
7031 Laax  
www.pleiv-laax-falera.ch

### Plevon

**Sur Bronislaw Krawiec**  
Telefon 081 921 41 12  
br.secular@hotmail.com

### Secretariat

**Lea Steiner-Flury**  
Telefon 076 406 41 12  
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

### Uras d'avertura

Margis avonmiezgi: 9–11 uras  
Per termins ordeifer quei temps  
contonschis Vus la secretaria  
per telefon 076 406 41 12.

## Patratg sin via

### La via da s. Giachen

Caras parochianas, cars parochians

Ozilgi pegrineschan pli e pli bia persunas tier la fossa digl apiestel Giachen, la pli veglia fossa a Santiago de Compostela. Quella via da pegrins exista gia dapi il temps medieval. All'entschatta fuva mo la via, cul temps ein punts, claustras, hospezis, albierts, baselgias e catedralas vegnidat vitier.

Ell'enitr'Europa ein adina dapli vias da pegrinadi veglias vegnidat enconuschentas danovamein. In toc dad ina da quellas vias ei la via da s. Giachen el Grischun che meina da Münstair a Mustér. Tgi che va quell'entira via a pei retscheiva dalla claustra da Mustér il «sigil da Mustér».

La fascinaziun dil pegrinar ei ozilgi differenta da carstgaun tier carstgaun. Ils motivs principals ein d'anflar tier sesez entras Diu, emprender d'enconuscher meglier s. Giachen, il menader dils pegrins da Diu, emprender d'enconuscher e da capir meglier auters carstgauns ed autras culturas ni semplamein far enzatgei che dat niev senn alla veta.

Igl ei la fascinaziun d'enzatgei «tut auter» che carmala giuven e vegl ord lur mintgagi e che meina els entras la historia e la cultura ad ina sentupada cun Diu e cun sesez. In pegrinadi ei concepisc sco vacanzas per l'olma, per rinforzar ella cul flad da Diu.

S. Giachen – il purtader dil mantel e dalla glisch, dil ruog dad ieli e dalla conchiglia – rinforza nus dad esser sc'ina conchiglia aviarta: aviarts per retscheiver, aviarts per crescher, aviarts per medegar, aviarts per schenghegiar.

Pegrinar cloma nus da surpassar cunfins, surmuntar pregiudezis, ir encunter in a l'auter, acceptar diversitads, colligiar quei ch'ei spartiu. La via da s. Giachen envida da partir per novas rivas e da proclamar speranza, reconciliaziun, fidonza e convivenza.

Sin la via da s. Giachen, sco era sin la via dalla veta, intervegn'ins caussas ch'ins haveva buca percurschiu avon. Ins semida e sa daventar in auter carstgaun. Pegrinar ei in'aventura che lai anavos fastitgs ell'olma dils carstgauns ch'ei aviarts persuentar. La megliera via tier carschientscha spirtala ei ina via da pegrins.

*Vies sur Bronislaw*

### Der Jakobusweg

Liebe Leserin, lieber Leser

Heutzutage hat die Pilgerschaft zum Grab des Apostels Jakobus, das Älteste in Santiago de Compostela, einen ungeahnten Zuwachs erhalten. Dieser Pilgerweg existiert schon seit dem Mittelalter. Am Anfang war der Weg, dann entstanden Brücken, Klöster, Hospize, Herbergen, Kirchen und Kathedralen. In ganz Europa sind viele alte Pilgerwege neu bekannt geworden. Einer davon

ist ein Teilstück des Jakobusweges in Graubünden von Münstair nach Disentis. Wer über diesen ganzen Jakobusweg gepilgert ist, darf vom Benediktinerkloster das «Disentiser Siegel» empfangen.

Die Faszination des Pilgers ist für die Menschen heutzutage vielschichtig; durch Gott zu sich selber finden, den hl. Jakobus als Pilgerführer des Gottesvolkes kennenlernen, lernen, andere Menschen und Kulturen besser zu verstehen oder einfach etwas tun, was unserem Leben einen neuen Sinn gibt, sind die wichtigsten Motive.



Es ist die Attraktivität des «ganz anderen», die Junge und Alte aus ihren festen Lebensumständen herauslockt und zu einer Begegnung mit Gott und sich selbst, mit der Geschichte und Kultur führt. Der Pilgerweg ist gedacht als Ferien für die Seele, um sie mit dem Atem Gottes zu stärken.

Der heilige Jakobus – Träger des Mantels und der Leuchte, des Ölkrugs und der Muschel – ermutigt uns dazu, eine offene Muschel zu sein: offen, um zu empfangen, offen, um zu wachsen, offen, um zu teilen, offen, um zu schenken.

Pilgern ruft uns zu, Gräben zu überschreiten, Vorurteile zu überwinden, aufeinander zuzugehen, Verschiedenheit zu akzeptieren und zu verbinden, was trennt. Der Jakobusweg lädt ein, zu neuen Ufern aufzubrechen; Hoffnung, Versöhnung, Vertrauen und Miteinander zu proklamieren.

Auf dem Jakobsweg wie auch auf dem Lebensweg erfährt man Dinge, die man vorher nicht wahrgenommen hat. Man verändert sich und kann ein anderer Mensch werden. Pilgern ist ein Erlebnis, das einen Eindruck in der Seele der Menschen hinterlässt, die das erfahren. Der beste Weg zum geistigen Wachstum ist ein Pilgerweg.

*Ihr Pfarrer Bronislaw*

## Communicaziuns per Falera e Laax

### Cordiala gratulaziun als giubilar da Falera

**Sonda, ils 20 da fenadur** astga **Rosa Maria Adam-Gander** festivar siu **90-avel** anniversari.

**Gliendisgis, ils 19 d'uost** astga **Elisabeth Casutt-Capol** festivar siu **85-avel** natalezi.

**Mesjamna, ils 21 d'uost** astga **Rudolf Blumenthal-Casutt** medemamein festivar siu **85-avel** anniversari.

### Cordiala gratulaziun als giubilar da Laax

**Margis, ils 9 da fenadur** astga **Alois Hollauf-Fritschi** festivar siu **80-avel** anniversari.

**Sonda, ils 3 d'uost** astga **Mathias Cavelti-Camathias** festivar siu **85-avel** natalezi.

**Gliendisgis, ils 12 d'uost** astga **Fidelia Steiner-Coray** medemamein festivar siu **85-avel** anniversari.

Nus gratulein cordialmein a tut ils giubilar da nossas pleivs e giavischein tut il bien, surtut buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legreivel gi da fiasta.

### Concert el rom dil «flimsfestival» Vendergis, ils 19 da fenadur allas 20.30 uras en baselgia a s. Rumetg

#### «Musik zur Nacht»

Sibylle Kunz, flauta  
Martin Korrodi, violina barocca  
Mathias Kleiböhmer, violoncello baroc



Ils treis musicists envidan ad in fiug musical da sonatas en trio baroccas (Purcell, Bach, Falconieri) – susteni dalla forza dalla notg. Tut auter che musica per sedurmentar ...

Ulteriuras informaziuns e reservaziun da bigliets sut: [www.flimsfestival.ch](http://www.flimsfestival.ch).

### S. Messa da laud Dumengia, ils 11 d'uost allas 18.30 uras a Laax

cun sur Sajan Vattakkat da Breil



Cordial invit a nossa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part cumpletadas cun acustica, graficas ni elements visuals.

*L'unfrenda va en favur dalla fundaziun «Mbara Ozioma».*

Per passentar ina cuminonza viventa e cartenta ein tuts envidai suenter il survetsch divin tier in refrestg ella Sentupada.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

### Entschatta digl onn da scola Gliendisgis, ils 12 d'uost

Nus giavischein a tut las scolaras ed ils scolar da Falera e da Laax, sco era allas persunas d'instrucziun ed als geniturs ina benedida entschatta dil niev onn da scola.

### Messa alpestra a Nagens Dumengia, ils 18 d'uost allas 11 uras avon la stalla

Il Chor mischedau Laax conta.

Nus selegrein da celebrar cun vus il survetsch divin tradiziunal sut tschiel

aviert e sperein da passentar ina legreivla dumengia en buna cumpignia.

**Marenda:** L'ustria Stalla a Nagens ei aviarta. Tgi che preferescha da marendar ord igl agen saccados sa far quei sin las meisas sper la fontauna. La groma vegn offerida dils purs.

**Viadi:** Il bus a Nagens parta **allas 9.20 uras ed allas 10.20 uras** naven dall'antieriura fermada sper il parcadi dil lag. Il bus da retuorn parta **allas 14.05 uras**. Quels treis cuors vegnan offeri dalla pleiv.

En cass d'aura malguessa dat la numera da telefon 076 406 41 12 sclariment naven dallas 7 tochen las 9 uras. Da maccort'aura ha la messa liug allas 10.30 uras en baselgia a Laax.

### Mument d'oraziun cun ils curals da cardientscha Mesjamna, ils 21 d'uost allas 19 uras a Laax ella Sentupada

Maria, ti mumma da tuts – aschia senumna il tema da nies mument d'oraziun cun ils curals da cardientscha.

Mumma – tgei impurtont plaid! Per biars il plaid dils plaid. Tgei muntada ha quei plaid oz per nus? Nus rughein per las mummas digl entir mund; per ils quitaus, las dolurs e la carezia che colligian ellas ina cun l'autra.



Silsuenter gudin nus da cuminonza ina ceremonia da té e caffè tut speciala.

Sin vossa annunzia selegra: Stefanie Kälin, telefon 079 476 98 31 ni e-mail: [casa25@kns.ch](mailto:casa25@kns.ch).

## Concerts da stad – Giubieum da 50 onns

**Vendergis, ils 30 d'uoost**

allas 20.30 uras

**Sonda, ils 31 d'uoost**

allas 20.30 uras

**Dumengia, igl 1. da settember**

allas 11 uras

mintgamai en baselgia a s. Rumetg

Gia dapi 50 onns ein ils concerts da stad a Falera enconuschents per la biala ed exquisita musica da combra. Mintg'onn ein quels treis concerts in punct fix el program cultural dalla regiun. Sper ils grondius artists e la cuntrada da siemi, dat era la biala baselgia da s. Rumetg als concerts in character particular.



*Amar Quartett*

Il vendergis udis vus igl Amar Quartett, ensemen cun Hannes Bärtschi alla viola, cun ovras da W. A. Mozart e P. Hindemith, igl emprestanum dil quartet.

La sonda sorprendin nus vus cun ovras d'in quartet d'instruments ad artg e bandoneon, ina formaziun nunusitada. Luciano Jungman suna il bandoneon. Sil program statan ovras da W. A. Mozart, A. Dvořák ed era tangos dad A. Piazzolla.

La dumengia delectescha igl Amar Quartett vus cun in quartet d'instruments ad artg da F. Busoni ed in quintet d'instruments ad artg per dus violoncellis da J. Brahms.

Informaziuns detagliadas anfleis vus sut:  
[www.sommerkonzertefalera.ch](http://www.sommerkonzertefalera.ch).

## Egliada anavos

**Fiasta dalla s. Creisma  
Dumengia, ils 26 da matg**

Fiug e flomma – quei ei stau uonn il tema digl onn da preparaziun per la s. Creisma.

Igl avat Vigeli Monn dalla claustra da Mustér ei staus nies confirmatur ed ha saviu raquintar a nus dabia sur da quei tema.

Da Tschuncheismas han ils apostels retschiert mintgin separadamein la flomma, denton buca per tener ella mo per sesez, mobein per parter ella cun la cuminonza e duvvar ella per semetter en pil concarstgaun. Cordial engraziament ad avat Vigeli per quei messadi.

Suenter in cuort film, el qual ils cresmands han raquintau per tgei ch'els ein fiug e flomma, han els mussau tgei ch'ei per els impurtont vid il num da Jesus.

La messa ei vegnida ardenta entras las bialas canzuns dils cresmands ed entras il bi cant dil Chor viril Falera, sut la bitgetta dalla dirigente Heidi Casutt. Cordial engraziament per vies accumpignament musical.

In grond engraziament meretan era las calustras da Falera per lur lavur e per la decoraziun festiva dalla baselgia.

Cun in toc musical dalla Societad da musica Falera essan nus vegni beneventai suenter messa agl aperitiv ch'ei vegnius organisaus e survius dall'Uniuon da dunnas da Falera. In sincer Dieus paghi allas musicantas ed als musicants sco era allas dunnas da Falera per lur engaschi.

Da cor less jeu engraziar a Christian Schütz pil sustegn tecnic, sco era alla scolasta Marina Bearth ed a Heidi Casutt pigl accumpignament musical.

In cordial engraziament admitt'jeu era a sur Bronislaw che ha accumpignau nus atras il survetsch divin da fiasta.

Engraziel fetg era a tut quels che han segidau sin ina moda ni l'autra pil beinreussir da nossa fiasta ed a tut quels che han accumpignau nos cresmands atras igl onn da preparaziun ed atras il gi dalla s. Creisma. La fin finala va ei gest per quei; che nus daventien fiug e flomma enten la cuminonza cun Diu e che nus portien nossa savida viadora el mund.

*Stefanie Kälin, catecheta*



## FALERA



### Messas

#### Mesjamna, ils 3 da fenadur

19.00 S. Messa  
Mfp Carlina Winzap e Leo Mathias Cathomen-Keiser

#### 14. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 7 da fenadur

10.15 S. Messa  
(da bial'aura a s. Rumetg)  
Mfp Martina Casutt-Cavelti e Magdalena Casutt-Cathomen

#### Mesjamna, ils 10 da fenadur

19.00 S. Messa  
Mfp Josefina Casutt

#### 15. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 14 da fenadur

10.15 S. Messa  
(da bial'aura a s. Rumetg)

#### Vendergis, ils 19 da fenadur

20.30 **a s. Rumetg:** Concert  
el rom dil «flimsfestival»

#### Sonda, ils 20 da fenadur

19.30 S. Messa dalla dumengia  
cun Don Matej Pavlic

#### 16. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 21 da fenadur

09.00 **a Laax:** S. Messa  
cun Don Matej Pavlic

#### Vendergis, ils 26 da fenadur

19.00 S. Messa

#### 17. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 28 da fenadur

09.00 S. Messa  
Mfp Martina e Bistgaun  
Chistell-Cathomen

#### Mesjamna, ils 31 da fenadur

19.00 S. Messa

#### Fiasta naziunala

##### Gievgia, igl 1. d'uost

21.00 Tuchiez festiv

#### 18. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 4 d'uost

10.15 S. Messa  
(da bial'aura a s. Rumetg)

#### Mesjamna, ils 7 d'uost

19.00 S. Messa

#### 19. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 11 d'uost

10.15 S. Messa  
(da bial'aura a s. Rumetg)  
Mfp Giacun Antoni  
Casanova-Tschuor  
18.30 **a Laax:** S. Messa da laud

#### Assumziun da Maria

##### Gievgia, ils 15 d'uost

10.15 **a s. Rumetg:** S. Messa festiva  
Benedicziun da flurs ed  
jarvas

#### Sonda, ils 17 d'uost

19.00 S. Messa dalla dumengia

#### 20. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 18 d'uost

10.15 **a S. Rumetg:** Survetsch divin  
reformau  
11.00 **a Nagens:** S. Messa alpestra  
Il Chor mischedau Laax  
conta.

#### Mesjamna, ils 21 d'uost

19.00 S. Messa  
Mfp Margreta Chistell-  
Winzap  
19.00 **a Laax:** Mument d'ora-  
ziun cun ils curals da  
cardientscha  
ella Sentupada

#### Sonda, ils 24 d'uost

13.00 **a s. Rumetg:** Nozzas da  
Raffaella Casutt e Roman  
Fausch

#### 21. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 25 d'uost

*Unfrenda per la Caritas Svizra*

10.15 S. Messa  
(da bial'aura a s. Rumetg)  
Messa caudonn per  
Anita Darms-Cathomen  
e mfp Toni Cathomen-  
Cavelti

#### Mesjamna, ils 28 d'uost

19.00 S. Messa

#### Vendergis, ils 30 d'uost

20.30 **a s. Rumetg:** Concert da stad

#### Sonda, ils 31 d'uost

20.30 **a s. Rumetg:** Concert da stad

#### 22. dumengia ordinaria

##### Dumengia, igl 1. da settember

*Unfrenda per nies uestgiu*

09.00 S. Messa  
11.00 **a s. Rumetg:** Concert da stad

### Communiun dils malsauns a casa



#### Gievgia, ils 11 da fenadur

#### Gievgia, ils 25 da fenadur

#### Gievgia, ils 8 d'uost

#### Gievgia, ils 22 d'uost

mintgamai il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas  
parochianas e nos parochians e porta a  
tgi che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da con-  
tactar il secretariat dalla pleiv sche quei  
survetsch vegn giavischaus per per-  
sunas ch'ein aunc buc annunziadas.

### Nozzas

#### Sonda, ils 24 d'uost

festiveschan **Raffaella Casutt e Roman  
Fausch** lur nozzas en baselgia a  
s. Rumetg.

Nus gratulein cordialmein als nozzadurs  
e giavischein ad els bia cletg, ventira  
ed igl accumpignament da Diu atras lur  
veta matrimoniala.

**LAAAX**



**Messas**

**Margis, ils 2 da fenadur**

07.30 S. Messa  
en caplutta da s. Bistgaun

**Gievgia, ils 4 da fenadur**

09.15 S. Messa  
Mfp Cleofe e Gion Risch  
Arpagaus-Rotticci

**14. dumengia ordinaria**

**Dumengia, ils 7 da fenadur**

09.00 S. Messa  
Mfp Martina Egger-  
Derungs e Hans Michael  
Pohle-Casanova

**Margis, ils 9 da fenadur**

07.30 S. Messa  
en caplutta da s. Bistgaun

**Gievgia, ils 11 da fenadur**

09.15 S. Messa  
Mfp Luzia e Stefan  
Casutt-Coray

**Sonda, ils 13 da fenadur**

17.00 Vorabendgottesdienst in  
Murschetg (Deutsch)

**15. dumengia ordinaria**

**Dumengia, ils 14 da fenadur**

09.00 S. Messa  
Mfp Rosina e Florentin  
Hendry-Coray

**16. dumengia ordinaria**

**Dumengia, ils 21 da fenadur**

09.00 S. Messa  
cun Don Matej Pavlic

**Gievgia, ils 25 da fenadur**

07.30 S. Messa  
en caplutta da s. Giacun

**17. dumengia ordinaria**

**Dumengia, ils 28 da fenadur**

10.30 S. Messa  
Mfp Angelo Cocuzza

**Margis, ils 30 da fenadur**

07.30 S. Messa  
en caplutta da s. Bistgaun

**Fiasta naziunala**

**Gievgia, igl 1. d'uost**

21.00 Tuchiez festiv

**18. dumengia ordinaria**

**Dumengia, ils 4 d'uost**

09.00 S. Messa  
Mfp Toja Isenring-Maissen

**Margis, ils 6 d'uost**

07.30 S. Messa  
en caplutta da s. Bistgaun

**Gievgia, ils 8 d'uost**

09.15 S. Messa  
Mfp Luzia Schmid-Ililien

**Sonda, ils 10 d'uost**

17.00 Vorabendgottesdienst in  
Murschetg (Deutsch)

**19. dumengia ordinaria**

**Dumengia, ils 11 d'uost**

*Unfrenda per la fundaziun «Mbara Ozioma»*  
18.30 S. Messa da laud

**Margis, ils 13 d'uost**

19.00 S. Messa  
Mfp Marinesa Isenring

**Assumziun da Maria**

**Gievgia, ils 15 d'uost**

09.00 S. Messa festiva  
Benedicziun da flurs ed  
jarvas

**20. dumengia ordinaria**

**Dumengia, ils 18 d'uost**

11.00 **a Nagens:** S. Messa alpestra  
Il Chor mischedau conta.

**Margis, ils 20 d'uost**

19.00 S. Messa  
Mfp Katharina Camathias-  
Walder

**Mesjamna, ils 21 d'uost**

19.00 Mument d'oraziun cun ils  
curals da cardientscha ella  
Sentupada

**Gievgia, ils 22 d'uost**

09.15 S. Messa  
Mfp Fabiana Caminada-  
Arpagaus

**21. dumengia ordinaria**

**Dumengia, ils 25 d'uost**

*Unfrenda per la Caritas Svizra*

09.00 S. Messa  
Mfp Augustin Killias-  
Cantieni e Peter Johann  
Schneller-Herth

**Margis, ils 27 d'uost**

19.00 S. Messa  
Mfp Martin Derungs

**Gievgia, ils 29 d'uost**

09.15 S. Messa

**Communiun dils  
malsauns a casa**



**Mesjamna, ils 10 da fenadur**

**Mesjamna, ils 14 d'uost**  
mintgamai il suentermiezgi

**Battens**

**Dumengia, ils 30 da zercladur**

han **Angelo e Gennara**, affons da  
Claudia e Stefano Cocuzza-Bulach re-  
tschiert il sogn sacrament dil Battens.

Nus beneventein cordialmein ils pignets  
ella cuminonza da nossa Baselgia. La  
benedicziun dil bien Diu accumpogni els  
e lur famiglia tras lur veta.

**Communicaziun**

**Lavar ora la baselgia**

**Mesjamna, ils 28 d'uost**

naven dallas 8 uras

L'Uniun da dunnas envida era uonn biaras  
voluntarias a lavar ora la baselgia. Igl agid  
dad in e scadin da vus ei fetg beinvegnius.  
Nus admettein in grond engraziament  
allas fideivlas dunnas che segidan  
mintg'onn e selegrein dad era beneven-  
tar novas dunnas che segidan da lavar  
ora nossa baselgia.

Naturalmein procurein nus per ina buna  
pausa da caffè.

## ILANZ/GLION – SAGOGN – SEVGEIN – SCHLUEIN



### Kath. Pfarramt Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
Telefon 081 925 14 13  
kathpfarramtilanz@kns.ch  
www.pfarrei-ilanz.ch

### Pfarrer, Alfred Cavelti

Mobile 079 428 40 04  
alcave.ilanz@kns.ch

### Seelsorgerin, Flurina Cavegn

Mobile 079 741 90 49  
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

### Mitarbeitender Priester, Marcus Flury

Telefon 081 544 58 24  
Mobile 079 703 54 82  
marcus.flury@kns.ch

### Seelsorgehelfer, Armin Cavelti

Mobile 079 651 30 11  
armincavelti@sunrise.ch

### Jugendarbeiter, Benny Meier Goll

Mobile 079 741 92 25  
benny@kns.ch

## Grusswort Plaid sin via

Liebe Pfarreiangehörige,  
caras parochianas e cars parochians

Gl'ei stad. Cun quella stagiun cum-  
binein nus bialaura e calira, glisch e  
clarezia naven dalla damaun da bauld  
tochen la sera tard, cumpleina fluri-  
ziun sin lautgets, en orts e sils aults. La  
stad ei il temps da vacanzas che biars  
passentan sper la mar ni en loghens  
che porschan cultura e divertiment.

Auters fan enqual viadi el contuorn ni  
viageschan tras uauls e pradas e sillas  
muntognas. E beinenqualin gauda in  
bogn che frestgenta, en in lag ni el  
bogn aviert. Gie, la stad ha veramein sia  
fascinaziun e dat in bien sentiment da  
viver e guder la veta.

Der Sommer ist eine schöne Jahreszeit,  
für mich die schönste. Die Tage sind  
lang, das Licht ist hell, es ist warm. Al-  
les gedeiht und wächst. Es ist eine Zeit  
der Lebensfreude und der Möglichkeit,  
die Schönheit der Schöpfung in vollem  
Umfang zu erleben. Die langen Tage  
laden ein, nach draussen zu gehen, zu  
schauen, zu hören und zu riechen – und  
den Schöpfer zu preisen und ihn in  
allem zu erkennen.

Der heilige Franziskus hat in seinem  
Sonnengesang alle Geschöpfe, die er  
«Schwestern und Brüder» nennt, zum  
Lob Gottes aufgerufen: Sonne, Mond  
und Sterne, Wind und Wasser und die  
«Mutter Erde, die uns erhält und lenkt  
und vielfältige Früchte hervorbringt, mit  
bunten Blumen und Kräutern.»  
In diesem Sinn kann das folgende Ge-  
bet uns Impuls und Weisung sein, den  
Sommer aus dem Glauben heraus zu  
gestalten:

«Öffne meine Augen, Gott, deine Herr-  
lichkeit in der Vielzahl von Pflanzen und  
Blumen zu sehen.  
Öffne meine Ohren, Gott, deine Stimme  
im Vogelgesang und im Rauschen der  
Blätter zu hören.  
Öffne mein Herz, Gott, deine Liebe in  
der Fülle von Früchten und Samen zu  
erahnen.  
Öffne meine Hände, Gott, deine Schöp-  
fung zu pflegen und zu bewahren.  
Öffne mein Leben, Gott, und mach  
mich fähig, dich in allem zu erkennen.»

Euch allen wünsche ich einen erlebnis-  
reichen und erholsamen Sommer.  
A Vus tuttas e tuts giavischel ina biala  
ed emperneivla stad.

Sur Alfred Cavelti



## Gottesdienste Survetschs divins

### Donnerstag, 4. Juli

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

### 14. Sonntag im Jahreskreis 14. Dumengia ordinaria

#### Sonntag, 7. Juli

#### Dumengia, ils 7 da fenadur

09.30 Uhr **Ilanz:** Wortgottesfeier  
09.30 **Schluein:** Survetsch divin  
eucaristic  
10.45 **Sagogn:** Survetsch divin  
eucaristic

### Mittwoch, 10. Juli

15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im  
Altersheim La Pumera

### Donnerstag, 11. Juli

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

### 15. Sonntag im Jahreskreis 15. Dumengia ordinaria

#### Sonntag, 14. Juli

#### Dumengia, ils 14 da fenadur

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier für  
alle 4 Pfarreien  
Stiftmessen: Johann und  
Jolanda Spescha-Scarpato;  
Lydia Lang-De Giorgi; Doris  
Herger-Zraggen  
09.30 **Sagogn, Schluein, Sevgein:**  
Survetsch divin eucaristic  
per tuttas 4 pleivs a **Glion**

### Donnerstag, 18. Juli

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

### 16. Sonntag im Jahreskreis 16. Dumengia ordinaria

#### Sonntag, 21. Juli

#### Dumengia, ils 21 da fenadur

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
Stiftmessen: Sep Antoni  
und Carmelia  
Curschellas-Derungs;  
Anna Maria Tomaschett;  
Reto Finger; Berta Schnider  
09.30 **Schluein:** Survetsch divin  
eucaristic  
mf Maurus Bergamin-Darms;  
Rest Antoni e Nesa  
Bergamin-Casutt; Nicolaus  
Wellinger-Coray; Albert  
Wellinger; Gieri e Giuanna  
Holderegger-Caduff  
11.00 **Sagogn:** Survetsch divin  
eucaristic



11.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic  
Trentavel Madalena Camenisch-Heini mf Helena Cadalbert; Pius Derungs-Casanova; Augustin Derungs  
11.00 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

**Mittwoch, 24. Juli**

15.00 Uhr **Illanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

**Donnerstag, 25. Juli**

09.00 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier

**17. Sonntag im Jahreskreis  
17. Dumengia ordinaria**

**Sonntag, 28. Juli**

**Dumengia, ils 28 da fenadur**

09.30 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier  
Stiftmessen: Bernard Vinzens-Sigron und David Vinzens; Alfons und Maria Sigron-Margreth; Hedi Brunold-Sigron; Klara Caminada-Locher  
10.45 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic  
mf Trudi Giger-Stolz; Ignaz Deflorin-Berther  
19.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic a s. Fossa

**Donnerstag, 1. August**

09.00 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier

**18. Sonntag im Jahreskreis  
18. Dumengia ordinaria**

**Samstag, 3. August**

15.30 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

**Sonntag, 4. August**

**Dumengia, ils 4 d'uoost**

09.30 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier  
Stiftmessen: Alexi und Margretha Casanova-Casanova  
10.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic  
mf Catrina Walder-Cadalbert  
10.45 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic

**Donnerstag, 8. August**

09.00 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier

**Sonda, ils 10 d'uoost**

15.30 **Sagogn:** Batten Raffaele Welter

**19. Sonntag im Jahreskreis  
19. Dumengia ordinaria**

**Sonntag, 11. August**

**Dumengia, ils 11 d'uoost**

09.30 Uhr **Illanz:** Wortgottesfeier mit Kräutersegnung  
09.30 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic  
10.45 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic  
mf Giacun e Luisa Vinzens-Cavelti; Jodocus Cavelti; Florentina Caderas-Gartmann; Otto e Anna Ursula Cavegn-Cavelti  
10.45 **Schluain:** Survetsch divin dil Plaid e benedicziun dallas flurs e jarvas

**Schulbeginn**

**Entschatta digl onn da scola**

**Sonntag, 11. August**

17.00 Uhr **Illanz:** Ökumenische Segensfeier zum Schulbeginn in der katholischen Pfarrkirche

**Gliendisdis, ils 12 d'uoost**

09.00 **Castrisch:** Survetsch divin ecumen per l'entschatta digl onn da scola en baselgia reformada  
La damaun **Sagogn e Schluain:** Devoziun e meditaziun, mintgamai sin plaz scola

**Mittwoch, 14. August**

15.00 Uhr **Illanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

**Maria Aufnahme in den Himmel  
Kirchweihfest in Illanz  
Assumziun da Maria**

**Donnerstag, 15. August**

**Gievgia, ils 15 d'uoost**

10.00 Uhr **Illanz:** Festgottesdienst mit Predigt von Bruno Tresch, mitgestaltet vom Cäcilienchor, anschliessend Apéro  
10.15 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic per il patrocinium dalla baselgia  
17.00 **Illanz:** Andacht und Eucharistischer Segen

**20. Sonntag im Jahreskreis  
20. Dumengia ordinaria**

**Sonda, ils 17 d'uoost**

19.00 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic

**Sonntag, 18. August  
Dumengia, ils 18 d'uoost**

09.30 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier  
Stiftmessen: Ruth Derungs-Jung; Theodosia Arpagaus-Monn; Carli und Barla Sonder-Soliva und Marita Sonder; Emerita Ardüser-Neuwirth  
09.30 **Sevgein:** Survetsch divin dil Plaid  
11.00 **Sagogn:** Survetsch divin dil Plaid

**Donnerstag, 22. August**

09.00 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier

**21. Sonntag im Jahreskreis  
21. Dumengia ordinaria**

*Opfer für Caritas Schweiz*

*Collecta per la Caritas Svizra*

**Sonntag, 25. August**

**Dumengia, ils 25 d'uoost**

09.30 Uhr **Illanz:** Wortgottesfeier  
09.30 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic cun Daniel Krieg  
10.45 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic cun Daniel Krieg  
11.00 **Sevgein:** Survetsch divin ecumen sin l'Alp Pitieri

**Mittwoch, 28. August**

15.00 Uhr **Illanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

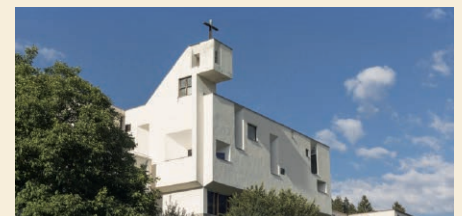
**Donnerstag, 29. August**

09.00 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier

**Rosenkranzgebet in Illanz**

Jeweils am Montag um 17 Uhr

**Kloster der Dominikanerinnen**



**Gottesdienstzeiten Sonntag**

07.30 Uhr Laudes/Morgenlob  
10.00 Uhr Eucharistiefeier (am 14. und 21. Juli Wortgottesfeier)  
17.30 Uhr Vesper/Abendlob

**Gottesdienstzeiten an Werktagen**

Morgens 07.00 Uhr  
Abends 17.30 Uhr

**Donnerstag, 8. August****Fest des hl. Dominikus, Ordensgründer**

10.00 Uhr Festgottesdienst,  
anschliessend Apéro mit  
allen Mitfeiernden

**Donnerstag, 15. August****Fest Maria Himmelfahrt**

10.00 Uhr Eucharistiefeier

**Taufen****Matteo Eleano Cadruvi, Ilanz**

geboren 25.07.2023  
Taufe 15.06.2024 in Ilanz  
Eltern Giuseppe Barone und  
Melanie Cadruvi, Schluain

**Mila Malea Cadruvi, Ilanz**

geboren 12.01.2022  
Taufe 15.06.2024 in Ilanz  
Eltern Pablo und Sara  
Cadruvi-Chistell, Falera

**Raffaele Welter, Sagogn**

geboren 31.12.2023  
Taufe 10.08.2024  
Eltern Silvan und Federica  
Welter-Zanetti, Sagogn

Gottes Segen begleite diese Kinder und  
ihre Familien in eine glückliche Zukunft.

«Viele kleine Leute an vielen kleinen  
Orten, die viele kleine Schritte tun, kön-  
nen das Gesicht der Welt verändern.»  
*Afrikanisches Sprichwort*

**Trauung/Nozzas**

Am Samstag, 15. Juni, haben in Maria  
Licht/Trun ihre Ehe unter Gottes Segen  
gestellt:

**Carlo Cadosch und Miriam Duff,  
Castrisch**

Wir gratulieren herzlich und wünschen  
ihnen und ihrem Sohn Noel Gottes  
Segen.

**Heimgegangen  
Turnai a casa****Clau Maissen-Blaser**

geboren 16.07.1939  
gestorben 16.05.2024  
Schulstrasse 6

*Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;  
denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich  
sicher wohne. (Psalm 4,9)*

**Mitteilungen/  
Communicaziuns****Bildblog/Maletgs raquentan**

Alle zwei Wochen schreibt jemand aus  
unserem Seelsorgeteam einen Blog auf  
der Homepage unserer Pfarrei. Um die  
Sprachenvielfalt zu berücksichtigen,  
werden sie teils auch in Rätoromanisch  
geschrieben. Derselbe Blog wird auch auf  
unserer Facebook-Seite veröffentlicht.

Dieses Jahr legen wir den Akzent des  
Blogs auf das Bild. Die Fotos stammen  
aus dem Pfarrei- oder Privatleben der  
Blogger und haben das Ziel, einen  
Glaubensimpuls zu geben. Schauen  
Sie doch mal rein! Hier finden Sie eine  
Kost- oder Leseprobe:

**Prender in'autra via  
(Blog dils 27 da matg)**

Aschia eis ei! Sch'ina via ei bloccada ni  
interruta sco dapresent denter Glion e  
Sevgein, lu hai num prender in'untgi-  
da. Quei ei buca sulettamein aschia el  
traffic. Era sin differents camps dalla  
veta eisi magari da prender in'autra via  
per contonscher ina finamira. Sch'ina  
lavur va buc propi orda maun, lu drovi  
ina nova emprova per finir quella. Ni  
sch'ina relaziun tier zatgi ei disturbada,

lu hai num encurir in niev access tier  
quella persuna.

Ei drova fantasia, curascha ed empau  
sforz per contonscher quei ch'ins vul.  
Ed ei dat adina ina pussevividad da  
contonscher ina finamira.

*Sur Alfred Cavelti*

Il blog vegn regelmäin era scretts en  
romontsch. Cordial invit da consultar  
nossas medias da communicaziun:  
[www.pfarrei-ilanz.ch/aktuelles/blog](http://www.pfarrei-ilanz.ch/aktuelles/blog)

**Pfarreiwallfahrt der vier Pfarreien  
Pelegrinadi dallas quater pleivs****Am Samstag, 7. September 2024,  
nach s. Gieri bei Rhäzüns**

Der Pfarreirat lädt alle zur diesjährigen  
Wallfahrt nach s. Gieri bei Rhäzüns ein.  
Die Kirche sogn Gieri ist für ihre kost-  
baren Malereien weit herum bekannt.  
Eine fachkundige Person wird uns die  
Geschichte und die Bedeutung der  
vielen Fresken erläutern.



Der älteste Bau soll archäologischen  
Funden gemäss aus dem 6./7. Jh. stam-  
men. Im 2. Viertel des 14. Jh. entstand  
ein neuer Chor, und danach wurde das  
Kircheninnere mit prachtvollen Gemäl-  
den ausgestattet. Auftraggeber waren  
wohl die Freiherren von Rhäzüns.  
Ein erster unbekannter Künstler über-  
nahm die Dekoration des Chors, der  
Ostwand (sie zeigt die Georgslegende)  
sowie einen Drachenkampf und ein  
Stifterbild an der nördlichen Langseite.  
Von einem zweiten, ebenfalls nicht  
namentlich bekannten Künstler wurden  
die restliche Nordwand, die West- und  
Südwand mit Szenen aus dem Alten und  
Neuen Testament sowie mit gemalten  
Heiligengeschichten versehen.

**Programm**

09.00 Abfahrt mit dem Reisebus  
nach Rhäzüns  
Einstieg auch in Schluain  
(Posthaltestelle) möglich  
09.45 Kurze Wanderung (1,2 km/  
Höhendifferenz 50 Meter)  
zur Kapelle s. Gieri

- 10.15 Führung
- 11.30 Wir wandern zurück zum Bus
- 12.15 Essen im Restaurant Triangel in Paspels
- 14.30 Andacht in der kath. Kirche Cazis mit Armin Cavelti
- 15.00 Wer sind wir? – Kurze Information über das Kloster Cazis
- ca. 15.30 Heimfahrt mit dem Bus

**Kosten**

- Busfahrt Mindestens CHF 25.– (je nach Teilnehmerzahl), ist im Bus zu bezahlen
- Mittagessen CHF 25.– (ohne Getränke)
- Führung Diese Kosten werden von der Kirchgemeinde übernommen.

**Anmeldung bis 20. August 2024**

Eveline Spescha,  
 Telefon 079 531 21 54,  
 E-Mail eveline@communicaziun.ch

Ei fagess plascher da s'entupar cun biaras parochianas e parochians da tuttas quater pleivs a quei peleginadi. Esser ensemen sin viadi semuossa quei di simbolicamein ed era a moda reala.

**Wir sind Kirche  
 Nus essan Baselgia**



Ils 25 d'uost ei previu in survetsch divin ecumen sill'alp Pitieri/Sevgein. L'Uniun da giuventetgna da Sevgein prepara sco usitau pulenta cun groma per star suenter il suvetsch divin da cumpignia. Ina commembra dall'uniun ei stada a disposiziun per noss'intervesta:

**Anna-Lea Spescha, Sevgein  
 Tgei survetsch fas ti per la pleiv?  
 Wie engagierst du dich in der Pfarrei?**

Jeu sun vegnida educada da pintga ensi religius. Aschia sun jeu gia stada sco affon ministranta. Cu jeu sun vegni-

da ord scola hai jeu priu part all' Uniun da giuventetgna. Leu s'engaschel jeu oravontut en duas caussas per la pleiv. Dallas fiastas grondas portel jeu mintgamai la bandiera dall' Uniun da giuventetgna. Quei ei in'impurtonta contribuziun per che la processiuin fetschi buna pareta e sappi vegnir mantenida. Leutier organisein nus mintg'onn il survetsch divin si d'alp. Quei ei mintgamai ina biala dumengia cun in impresiunont survetsch divin. Suenter survin nus tradizionalmein pulenta e groma. L'entira cuminonza sesa ensemen e gauda aschia «Baselgia» sin in'otra moda. Quei ei era ina occurenza che nus giuvenils vegnin regularmein en contact cun la Baselgia.

*Ich wurde seit meiner Kindheit religiös erzogen. Somit war ich bereits als Schülerin mit der Ministrantentätigkeit beschäftigt. Als ich aus der Schule kam, trat ich in die Jungmannschaft ein. Dort sind es vor allem zwei Tätigkeiten, welche ich für die Kirche mache. An den grossen Kirchenfesten trage ich jeweils die Fahne der Jungmannschaft. Das ist ein wesentlicher Beitrag, damit diese Prozessionen auch wirkungsvoll sind und auch erhalten bleiben können. Zudem organisieren wir einmal jährlich den Alpgottesdienst. Dies ist jeweils ein sehr schöner Sonntag mit einem einfühlsamen Gottesdienst. Danach servieren wir traditionsgemäss Polenta mit Rahm. Die ganze Gemeinschaft bleibt dann sitzen und genießt «Kirche» auf eine andere Weise. Dies ist auch ein Anlass, der uns Jugendliche regelmässig mit der Kirche in Verbindung bringt.*

**Tgei dat a ti la motivaziun da s'engaschar?  
 Was motiviert dich zu diesem Dienst?**

Jeu sun carschida si cun tradiziuns e sun perschudadida, che la historia influezescha e fuorma ina societad. Perquei eis ei impurtont ch' era nus giuvenils contribuin il nies. Era sche nus havein in'auter ligiom tier la Baselgia sesprovel jeu fermamein da motivar era auters giuvenils da prender part a talas occurenzas. Mo sche entiras generaziuns crein p.ex. en il survetsch divin d'alp, sa quel era vegnir festivaus el futur.

*Ich bin mit Traditionen aufgewachsen und bin überzeugt, dass die Geschichte eine Gemeinschaft prägt. Darum ist es auch wichtig, dass wir Jungen unseren Beitrag dazu leisten. Auch wenn wir*

*einen anderen Bezug zur Kirche haben, bin ich sehr bemüht, auch die anderen Jugendlichen zu motivieren, an solchen Anlässen dabei zu sein. Nur wenn ganze Generationen z. B. an den Alpgottesdienst glauben, kann dieser auch in Zukunft noch durchgeführt werden.*

**Tgei apprezzieschas ti vid la Baselgia?  
 Was schätzt du an der Kirche, Pfarrei?**

La Baselgia presta in'impurtonta contribuziun en l'educziun. Jeu sun leda dad haver astgau guder quella educaziun. La muntada semida segir sur las generaziuns – jeu hai denton empriu da viver cun las valurs fundamentalas. Quei ei ina scola da veta e da quella vegn jeu adina a saver profiter. En quei senn ei l'entira lavur cun ils affons naven dalla naschientscha entochen el temps da giuventetgna fetg impurtonta. Suenter vegn mintgina e mintgin ad ir sia via e prender ordlunder quei ch'ei drova.

*Die Kirche leistet einen wichtigen Beitrag zur Erziehung. Ich bin froh, diese Erziehung genossen zu haben. Die Bedeutung ändert sich sicher über die Generationen –, ich habe jedoch gelernt, mit Werthaltungen zu leben. Dies ist eine Lebensschule, und davon werde ich immer profitieren können. In diesem Sinne ist mir die ganze Arbeit mit den Kindern von der Geburt bis ins Jugendalter sehr wichtig. Danach wird jeder wohl seinen Weg gehen und das Notwendige daraus nehmen.*

**Co sto la Baselgia sesviluppar per ch'ella hagi in futur?  
 Wie muss sich die Kirche entwickeln, damit sie eine Zukunft hat?**

Nossa pleiv ha il cletg da vegnir menada a moda moderna cun sur Alfred Cavelti e Flurina Cavegn-Tomaschett. La Baselgia sto s'adattar ed ir cul temps. Las valurs e tenutas fundamentalas ein gie humanas ed era fetg bunas. Ei dat denton reglas e leschas ch'ei sur tschentaner las medemas. E negin'otra instituziun ei setenida schi fermamein vid la derivonza. Tenor miu meini ei quei buca bien pil futur e per las proximas generaziuns. La Baselgia duess esser pli moderna e vegnir vivida pli datier al carstgaun. Carstgauns – sco ti ed jeu. *Unsere Pfarrei hat das Glück, mit Pfarrer Alfred Cavelti und mit Flurina Cavegn-Tomaschett modern geführt zu sein. Die Kirche muss sich anpassen und mit der*

*Zeit gehen. Die Grundwerte und Grundhaltungen sind ja menschlich und auch sehr gut. Es gibt aber Regeln und Gesetze, welche über Jahrhunderte gleich sind. Keine andere Institution der Welt hat es geschafft, so stark am Ursprung zu bleiben. Dies ist, denke ich, für die Zukunft und für künftige Generationen nicht gut. Die Kirche sollte moderner und näher an den Menschen gelebt werden. Menschen – so wie du und ich.*

### **Tgei oraziun dat forza a ti? Welches Gebet gibt dir Kraft?**

Jeu patratgel cheu pli pauc vid in'oraziun e plitost vid citats ord la Bibla. En miu mintgadi patratgel jeu savens vid ils suandonts citats:

Quel che dat ei pli ventireivels che quel che pren (Fatgs 20,35).

Tgi ch'ei senza cuolpa fieri igl'emprem crap (Gn 8,7).

Ins sto semnar per saver raccoltar (Gal 6,7).

*Ich denke da weniger an ein Gebet als an Zitate aus der Bibel. Ich denke oft an folgende Zitate in meinem Alltag:*

*Geben ist seliger denn nehmen (Apg 20,35).*

*Wer keine Sünde hat, soll den ersten Stein werfen (Joh 8,7).*

*Man muss säen, um zu ernten (Gal 6,7).*

## **Mitteilungen Ilanz/Glion**



### **Ökumenischer Segnungsgottesdienst zum Schulstart**

**Sonntag, 11. August, um 17 Uhr**

In den vergangenen Jahren gaben Vertreter/Vertreterinnen des Seelsorgeteams der katholischen und reformierten Pfarreien einen kurzen Impuls und einen Segen zum Schulbeginn auf dem Pausenplatz der Schule in Ilanz. Verschiedene Veränderungen in der Gesellschaft, unter anderem die Zunahme von Kindern, die einer anderen oder keiner Glaubensgemeinschaft angehören, verlangen eine Anpassung dieser Tradition. In Absprache mit der Schulleitung von Ilanz haben sich die Verantwortlichen der Pfarreien entschlossen, am Sonntag vor Schulbeginn einen Segnungs-

gottesdienst für die Schülerinnen und Schüler und deren Familien zu feiern. Wir hoffen, mit dieser Feier den Familien und insbesondere den Kindern eine zeitgemässe Möglichkeit zu geben, das neue Schuljahr unter den Segen Gottes zu stellen. Durch Singen, Beten, und Hören auf das Wort Gottes sollen die Teilnehmenden erfahren, dass auch Gott mit ihnen durch das Schuljahr unterwegs ist. Sein Heiliger Geist will die Kinder in den Herausforderungen des Schulalltags bestärken, trösten und ermutigen.



## **Communicaziuns Sagogn**



### **Urari da messas**

Duront la stad croda la messa dil venderdis. Era las dumengias vegn la purschida en pleiv reducida. Per l'ina ei sur Alfred per part absents e per l'autra ein era biars duront quei temps naven e la participaziun ei onz pintga, sco igl'ei semussau ils davos onns.

### **Entschatta digl onn da scola**

Il niev onn da scola entscheiva **gliendisdis, ils 12 d'uost**, cun ina cuorta devoziun/meditaziun sin plaz-scola.

## **Communicaziuns Schluain**



### **Urari da messas**

Duront la stad croda la messa dil venderdis. Era las dumengias vegn la

purschida en pleiv reducida. Per l'ina ei sur Alfred per part absents e per l'autra ein era biars duront quei temps naven e la participaziun ei onz pintga, sco igl'ei semussau ils davos onns.

### **Entschatta digl onn da scola**

Il niev onn da scola entscheiva **gliendisdis, ils 12 d'uost**, cun ina cuorta devoziun/meditaziun sin plaz-scola.

## **Communicaziuns Sevgein**



### **Survetsch divin sin l'Alp Pitieri**

Il survetsch divin sill'Alp Pitieri ha liug la **dumengia, ils 25 d'uost, allas 11.00** la giuventetgna vegn puspei a cooperar e mirar che tuts vegnien a survegnir zatgei da magliar e da beiber. Sche l'aura ei buca buna, ei il survetsch **divin allas 11.00** en baselgia a Sevgein.



### **Entschatta digl onn da scola**

Igl onn da scola 2024/2025 entscheiva cun in survetsch divin ecumen en baselgia a Castrisch. Ils affons, las famiglias ed il team scolastic astgan sentir ch'els vegnan accumpignai da Diu tras la nova etappa da scola.

**DEGEN - MORISSEN -  
VELLA - VIGNOGN**



**Uffeci parochial**

Sutvitg 28C  
7144 Vella  
www.pleiv-lumnezia.ch

**Plevon**

**Sur Peter Aregger**  
Telefon 081 931 13 40  
aregger.peter@bluewin.ch

**Secretariat**

**Anita Sgier**  
Telefon 079 800 45 57  
info@pleiv-lumnezia.ch

**Messas fenadur**

**Mardis, ils 2 da fenadur**

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa  
Mfp Gallus Derungs

**Mesjamna, ils 3 da fenadur**

08.30 **Vignogn:** S. Messa  
Mfp Guido Derungs e  
geniturs

**Venderdis, ils 5 da fenadur**

17.00 **Morissen:** S. Messa e devo-  
ziun dil ss Cor da Jesus  
Mfp Maria Pedrolini

**14. dumengia ordinaria**

**Dumengia, ils 7 da fenadur**

**Fiasta da S. Vitgur, perdanonza a  
Degen**

09.15 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Casper e Cecilia  
Collenberg-Caviezel,  
Maria Barla Collenberg

10.30 **Degen:** Eucaristia dalla  
fiasta e processiu  
Mfp Barla Catrina Cajochen

**16. dumengia ordinaria**

**Dumengia, ils 21 da fenadur**

19.00 **Rumein:** S. Messa  
Mfp Gion Murezi Cajochen e  
Christina Derungs-Cajochen

**17. dumengia ordinaria**

**Dumengia, ils 28 da fenadur**

09.15 **Vignogn:** S. Messa  
Mfp Maria Ursula Casanova  
e fegls Felix e Gallus  
Arthur Derungs e geniturs

10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa  
Mfp Anna Lechmann,  
Irma Tanno-Schena

**Mardis, ils 30 da fenadur**

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa  
Mfp Otto Antoni e Maria  
Antonia Lombris-Tuor

**Mesjamna, ils 31 da fenadur**

08.00 **Degen:** S. Messa  
Mfp Helmut Zbinden

**Il plan liturgic**

Il plan liturgic dil meins fenadur che vus  
veseis sin quella pagina ei ualti cuorts,  
era sch'el ha 31 gis. Il motiv ein las  
vacanzas, mias vacanzas.

Avon 20 onns vegneva il plan liturgic  
buca reducius, damai ch'ei deva aunc  
bia augsegners che fagevan bugen  
substituziun, buc mo las dumengias  
mobein era durant l'jamna. Ozildi ha bia  
midau, tier ils augsegners sco era tier ils  
cartents.

Sch'jeu mon en mias vacanzas e laschel  
anavos vus, sai jeu che vus veis era  
auter da far che da spitgar sin miu  
retuorn. Gie, vus veis vies plan ed ideas  
d'emplenir ils gis dil fenadur cun diver-  
sas occupaziuns, lavurs, plaschers e  
guder. E mai emblidar il Segner!

**Il plan culs premcom-  
municants**

Mintg'onn ha ei num da far in plan per  
las preparaziuns sin la fiasta dall'em-  
prema sontga communiun.

La fiasta s'auda ussa zuar gia tier las  
fiastas vargadas mo forsa ei la du-  
mengi'alva l'emprema fiasta nua ch'ils  
cristians han aunc onns suenter bunas  
regurdientschas. Da star el center da  
quei gi en famiglia e cuminonza dalla  
pleiv, leger avon bia glied fa impres-  
siun, vitir dat ei era schenghetgs.

Sch'jeu damondel suenter la fiasta ils  
premmunicants tgei che ha legrau  
els il pli fetg vid quella fiasta, lu vegnan  
rispostas sco; ch'els han l'emprema ga

astgau retscheiver la sontga commu-  
niun, la famiglia cun padrin e madre-  
tscha, tatta e tat, regals, il gentar ...  
ei croda si a mi ch'il aschinumnau  
«tema» vegn mai menziunau. Quei  
confirma a mi, ch'il «tema» gioga buca  
la rolla primara mobein ei semplamein il  
simbol che muossa pli capeivel tgei che  
la communiun muenta e vul dir.



*Igl εμπrem miezgi da project han ils  
premmunicants denter auter era  
construiu ina punt denter tschiel (blau) e  
tiara (verd).*

Segir hai jeu sco augsegner plascher,  
sch'ils affons confirman che la s. com-  
muniun, il Segner hagi fatg quei gi il pli  
grond regal ad els.

Aber ein buca tuttas rispostas dils  
affons correctas? S'auda buca tut quei  
tier la fiasta dalla sontga communiun?  
La cuminonza festiva che ha plascher  
da celebrar il Segner en nies miez?



*Era ils geniturs han stuii far in plan sco  
la crusch per lur affon sto veser ora.*

Quei ch'jeu hai buca planisau, ha fatg  
a mi la pli gronda impressiun. Igl ei  
schabegiau durant la messa festiva: Per  
il Babnos essan nus semess si entuorn  
igl altar en in miez rudi ed havein dau  
il maun in a l'auter. Allas ministrantas  
havevel jeu emblidau da dir, da era  
vegnir en quei miez rudi. Tuttenina ha  
igl affon alla fin dil miez rudi constatau  
che las ministrantas stevan persulas.  
Igl affon cun in impediment, ha tratg e  
tratg nus tuts tochen ch'el ha saviu dar  
alla ministranta il maun.

Daco essan nus «sauns» buca vegni sin  
quell'idea mobein sulet quei impiedi? Ni  
sa ei esser che nus, che schein nus es-  
san sauns, essan ils pli gronds impiedi?

Forsa eis ei mintgaton bien da buca planisar tut mobein laschar in toc liber per l'inspiraziun ed ideas, ni eis ei il Segner che prenda il plan enta maun tras il pign e pauper?



*Durant la messa ha mintgin cumpletau la punt da Jesus tier il Bab (el miez) toc per toc tochen che nus vein giu ina liunga punt tier tuts concarstgauns.*



*Suenter la messa festiva vein nus fatg ina foto silla punt denter baselgia e casa pervenda.*

## Messas uost

### Venderdis, ils 2 d'uost

17.00 **Morissen:** S. Messa e devoziun dil ss Cor da Jesus

### 18. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 4 d'uost

##### Fiasta da S. Onna, perdanonza a Morissen

10.00 **Morissen:** S. Messa e processiuin. La fiasta vegn embellida dil chor viril Falera Mfp Susanna e Robert Blumenthal-Berther

### Mesjamna, ils 7 d'uost

08.00 **Rumein:** S. Messa

### Venderdis, ils 9 d'uost

17.00 **Morissen:** S. Messa Mfp Gion Martin Riedi

### 19. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 11 d'uost

10.30 **Vella:** S. Messa alpestra

### Mardis, ils 13 d'uost

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa en honor da s. Roc Mfp Clara Derungs, Oskar Koller-Solèr

## Assumziun da Maria

### Gievgia, ils 15 d'uost

#### Benedicziun da jarvas e fluras

09.15 **Vignogn:** S. Messa Mfp Laurenzia e Hasper Antoni Gartmann  
10.30 **Degen:** S. Messa en honor dalla patruna baselgia Nossadunna Mfp Mariuschla Blumenthal-Caduff

### Sonda, ils 17 d'uost

08.30 **Morissen:** Fiasta da S. Roc: Processiuin naven dil caplut S. Roc, S. Messa ella caplutta S. Carli

## 20. dumengia ordinaria

### Dumengia, ils 18 d'uost

09.15 **Vella/Pleif:** S. Messa Mfp Martin Solèr-de Mont, Maria Barla e Toni Cavegn  
10.30 **Degen:** S. Messa Mfp Julia e Rest Antoni Schmidt-Cajochen

### Mesjamna, ils 21 d'uost

08.30 **Vignogn:** S. Messa Mfp Serafin Casanova

### Venderdis, ils 23 d'uost

17.00 **Morissen:** S. Messa

## 21. dumengia ordinaria

### Dumengia, ils 25 d'uost

09.15 **Vignogn:** S. Messa Mfp Marcel e Helena Casanova-Camenisch  
10.30 **Morissen:** S. Messa Mfp Johanna Collenberg

### Mardis, ils 27 d'uost

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa Mfp Ignaz Camenisch, Barla Demont e geniturs, persuna viventa

### Mesjamna, ils 28 d'uost

08.00 **Vattiz:** S. Messa Mfp Luzia Caduff

### Venderdis, ils 30 d'uost

17.00 **Morissen:** S. Messa

## Il plan culs cresmands

«Tgei plan lein nus far per la preparaziun dils cresmands?» Qella damonda ei buc ina damonda da rutina, nus vein en

nossa vallada gie mo mintg'autoer onn la s. Creisma. Sur Dirk surpren la preparaziun en scola, jeu gidel nua ch'jeu sai els projects e cun la decoraziun en baselgia. Denteren surschein nus era al Spert Sogn igl operar.

Il simbol che nus vein elegiu per la fiasta ei plitost staus ina supplica che in tema: «Ragala in cor ardent a nus.» Quei stuein nus denton era acceptar, ch'il Segner sa prender il cor da grap ord nies miez e dar in cor da carn. Lu maunca mo aunc ch'il Spert Sogn laschi arder il cor per la causa dil Segner.



Il proceder da migliurar il mund ei atnamein pli sempels che quei che nus manegein mintgaton, nus stuein entscheiver tier nus e buc spitgar sin ils auters. E da quei vein nus forsa empau tema, da far igl emprem pass. Nus lein plitost far igl emprem in plan ensemen...

Ed il Spert Sogn spetga aunc adina, ni has ti priu si el e siu agir spontan en tes plans?



## Il plan – vies plan

Tgei ei vies plan per ils proxims gis, las proximas jamnas ed ils proxims meins? Spitgar? Inaga mirar, tgei che vegn? Prender in project concret? Viver gi per gi e mirar tgei ch'il damaun porta? Spitgar sin ina miracla? Sez esser ina miracla?

Tgei che vus planiseis – jeu giavischel a vus bien success ed ina buna stad.

*Vies sur Peter*

den äusserst zielstrebigen und unerschrockenen Menschen hinter dem Papstamt besser zu verstehen.

### Hirte sein

Für Franziskus ist klar: «An erster Stelle bin ich Priester, ich bin Hirte, und Hirten müssen unter den Menschen sein, mit ihnen reden, mit ihnen sprechen, ihnen zuhören, sie unterstützen und über sie wachen.» Dieser Auftrag durchzieht das ganze Buch: das Selbstverständnis von Papst Franziskus.

Im Buch beschreibt der Papst, dass er sich im Vatikan eingengt fühlt: Er kann nicht mehr wie früher einfach in die Stadt gehen und mit seinen Gästen eine Pizza essen. Auch fühle er sich in den repräsentativen Räumen nicht besonders wohl. Es sind die ungeschminkten Einblicke in seinen Alltag als Papst, die das Buch «Leben – meine Geschichte in der Geschichte» lesenswert machen. Nicht so sehr die Schilderung und Be-

wertung der Weltpolitik und der grossen Themen wie u. a. Atombombe, Kalter Krieg, Terroranschläge vom 11. September, Weltwirtschaftskrise und Corona-Pandemie machen den ausserordentlichen Wert dieses Buches aus. Natürlich ist es aufschlussreich zu lesen, wie Jorge Maria Bergoglio sich den historisch relevanten Themen nähert, wie er sie einordnet und bewertet. Doch der Erzählstrang, der die persönlichen Erfahrungen und die Selbstwahrnehmung des Papstes schildert, ist mit Abstand der stärkste Teil des Buches.

Dem Journalisten Ragona und seinem Interviewpartner Papst Franziskus ist ein vielfarbiges und gut lesbares Zeitdokument gelungen. Es kann all jene bereichern, die hinter dem Amt des Papstes den Menschen – Jorge Mario Bergoglio – besser verstehen wollen; den Mann, der dieses ungewöhnlich anspruchsvolle Amt mit enormer Energie und unerschütterlichem Glauben ausfüllt.

*P. Markus Muff (OSB)*



*Die beiden Autoren des neuen Buches: Papst Franziskus und Fabio Marchese Ragona.*



## STRASSENEXERZITIEN – GOTTES SPUR IM ALLTAG ENTDECKEN

**Bei Strassenexerzitien sind die Teilnehmenden auf der Strasse unterwegs. Vom 11. bis 18. August können Interessierte in Luzern an solchen Exerzitien teilnehmen.**

Unter Exerzitien werden geistliche Übungen verstanden, die zu einer intensiven Besinnung und Begegnung mit Gott führen sollen. Bei den Strassenexerzitien finden diese Übungen auf der Strasse statt.

Die Strassenexerzitien finden in Kleingruppen mit Begleitung statt. Die Teilnehmenden sind nach einem gemeinsamen Morgenimpuls den ganzen Tag allein auf der Strasse unterwegs. Hierbei folgen sie der eigenen Sehnsucht, hören auf die Antwort der sie umgebenden Realität und entdecken darin die Spur Gottes. Am Abend trifft sich die Gruppe zum gemeinsamen Essen, zum Gebet und zum Austausch.

Die Teilnehmenden wohnen während der ganzen Woche gemeinsam im Pfarrzentrum St. Karl in Luzern. Das einfache Leben während der Exerzitien geht zurück auf den Jesuiten Christian Herwardt, der diese besondere Form der geistlichen Übungen entwickelt hat. Die Voraussetzungen zur Teilnahme sind die Bereitschaft, der inneren Sehnsucht nachzugehen und



sich auf den Austausch in einer Kleingruppe einzulassen. Einer der Gruppenbegleiter ist Marco Schmid vom Team der Peterskapelle der katholischen Kirche Stadt Luzern. Er gibt Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen: [marco.schmid@kathluzern.ch](mailto:marco.schmid@kathluzern.ch) (Plätze limitiert).

11. bis 18. August, Strassenexerzitien in Luzern, Anmeldung: [marco.schmid@kathluzern.ch](mailto:marco.schmid@kathluzern.ch)

## SCH'INS PATRATGA ...

**Nies lungatg ha bia modas d'exprimer il smarvegl, la legria, il respect e la carezia. Per saver ressentir quei ston ins ir cun egls aviarts tras il di.**

Els meins da fenadur ed uost ein bia famiglias enzanua sin viadi ed en vacanzas. Cheu dat ei bia da mirarr, da patertgar, smarvegliar, selegrar e d'engraziar.

Geniturs che muossan a lur affons da far stem, da contemplar las bellezias dalla natira, dattan ad els ina dallas premissas per saver anflar ventira en las pli differentas situaziuns. Tgi che sa surstar empen era da patertgar e da respectar e dad esser engrazievels al Scaffider, igl origin da tut ils misteris dalla veta. E da quels dat ei nundumbreivels. Tgi da nus savess far sulet in sempel verdin, in crap ni ina flura, nundir zatgei che ha veta e sa semover e sesviluppar. Gie, mintgin da nus ei ina miracla, nus tuts essan creatiras unicas, cun atgnas pusseivladads e difficultads. Negin da nus savess far gnanc in da ses cavegls. Mintgin ei sco el ei e quei ei bien aschia. Influenzar e decider savein nus mo co nus sedepurtein viers nussez, nies concarstgaun e nies ambient, la natira.

### Duns ed interess different

Pils geniturs eis ei nuot'adina sempel da risguardar tut ils duns ed interess da lur affons. Per che mintgin vegni sin siu quen, sto mintgin conceder als auters quei ch'ei drovan e per ch'ei tonschi per tuts sto mintgin s'adattsar en in grau ni l'auter e magari era desister da zatgei ch'el vess bugen.

Savens han geniturs era endament cun lur affons nua ch'els savessien passentar lur vacanzas e tgei activitads ch'eiin pusseivlas per tuts ni mo per in ni l'auter dad els. Era quei ei in process impurtont per ch'ils divers characters possien semadirar.

### Ina retscherca impressiunonta

Era ils geniturs da Carlo Acutis in giuven da Mi-lan (\* ils 3 da matg 1991, † ils 12 d'october 2006) han giu endament cun el nua che lur vacanzas dueien menar els. Per lur sorpresa ha Carlo giu il giavisch da visitar ensemen cun els ils loghens dallas miraclas eucaristicas. Talas ein succedidas ell'Italia a Cascia, ad Altari, a Lancia-no mo era en Pologna a Sokolka ed a Liegnitz, a Tixtla en Mexiko, en Venezuela a Finca Betania ed ils onns 1992, 1994 e 1996 era a Buones Aires en l'Argentina (descripziuns da quellas anfl'ins era egl internet).

Da sia retscha da quellas miraclas eucaristicas ha Carlo Acutis fatg ina revista e tschentau quella per ses amitgs egl internet. Duront treis onns ha el era luvrau vid ina exposiziun per mus-sar la muntada dall'eucaristia per nus. Quella cursescha aunc adina en vitgs e marcaus ed ei schizun arrivada a Mustér sin claustra. Carlo era perschuidius: «Sch'ins patratga che Jesus ei ve-ramein realmein presents en l'eucaristia, vegn ins buca ord il surstar ed ins sa buca far auter che carezar el ed adina puspei vuler retscheiver el per viver cun el di per di!»

Tschaffaus dil misteri da carezia da Jesus en l'eucaristia ha Carlo Acutis menau ina veta exem-plarica, ei segidaus cun ses conscolars, amitgs ed ils paupers en siu contuorn. Cun 15 onns eis el morts en consequenza da leuchemia acuta. In da ses davos plaids ei staus: «L'eucaristia ei per mei l'autostrada viers il parvis!»

Ils 10 d'october 2020 ei Carlo Acutis ven-gnius declaraus beaus, q.v.d. ins astga venerar el e rugar ch'el gidi dil parvis anora. Informaziuns pli detagliadas ein d'anflar egl internet sut siu num. Possi el esser era per nus tuts, oravontut per nos-sa giuventetgna in grond intercessur!

*Florentina Camartin, Breil*





# LA GENEROSITÀ CRISTIANA

**Negli Atti degli Apostoli ci è presentato il modello ideale di una comunità cristiana: «La comunità dei credenti era di un sol cuore e di un'anima sola. Nessuno diceva nulla di suo, ma avevano tutto in comune» (Atti 4,32).**

La comunità primitiva di Gerusalemme è stata spesso un modello nella storia del cristianesimo, in primo luogo per il monachesimo. San Benedetto, il padre del monachesimo occidentale, nella sua Regola cita proprio questo versetto degli Atti degli Apostoli quando discute la questione se i monaci possano o meno possedere qualcosa.

Noi monaci, nei nostri monasteri, cerchiamo di realizzare l'ideale della comunione dei beni. Ma sarebbe difficile, anzi probabilmente impossibile, se volessimo realizzare l'ideale della comunione dei beni al di fuori delle mura del monastero, nella Chiesa o addirittura nella società intera. Il nostro attuale sistema economico è caratterizzato dal diritto alla proprietà privata e nemmeno i partiti di sinistra ne chiedono l'abolizione. Ad esempio, il manifesto del Partito Socialista afferma letteralmente: «Il PS non vuole abolire la proprietà personale e commerciale.»

La comunione dei beni, così come la vivevano i primi cristiani, oggi non è rilevante a livello sociopolitico, lo è invece per la nostra fede e il nostro atteggiamento verso la vita. Questo perché il modo con cui facciamo uso dei beni materiali riflette un atteggiamento interiore. Si tratta di capire se ci aggrappiamo alle cose materiali o se riusciamo a mantenere una libertà interiore. E questo ha molto a che fare con la Pasqua, perché la Pasqua è la celebrazione della nostra liberazione.

## La libertà dei figli di Dio

Ce ne rendiamo conto quando riflettiamo sull'origine ebraica di questa festa. La Pasqua ebraica infatti commemora l'esodo dall'Egitto, la liberazione degli israeliti dalla schiavitù del faraone.

La Pasqua è anche una celebrazione di liberazione per noi cristiani: la tomba non poteva trattenere il nostro Signore, egli ha spezzato le catene della morte e ha vinto il potere del peccato. Attraverso il nostro battesimo, partecipiamo alla vittoria pasquale di Cristo e viviamo come persone redente, nella libertà dei figli di Dio.

Ma la domanda è: da che cosa esattamente siamo stati liberati? La libertà cristiana, infatti, è più astratta della libertà degli israeliti. Per gli israeliti, il potere ostile era rappresentato concretamente dal faraone, che li opprimeva e li rendeva schiavi. Ciò che minaccia la nostra libertà, invece,



non è così facile da comprendere. In realtà, ci sono diverse cose che possono renderci schiavi: Per esempio, la droga, vari tipi di dipendenza, i debiti, i blocchi emotivi, le compulsioni causate dalla paura, la povertà, la violenza o le difficoltà.

## Superare il materialismo

Ma la nostra mancanza di libertà può anche manifestarsi nel timoroso attaccamento alle cose materiali. È qui che entra in gioco la comunione dei beni della Chiesa primitiva. Non esige una rinuncia utopica a ogni proprietà privata, ma ci mostra come gestire i beni materiali con grande libertà interiore: «Tutti quelli che possedevano terre o case vendevano i loro beni e a ciascuno veniva dato quanto gli occorreva» (Atti 4,34-35). Non c'è un aggrapparsi convulso, non c'è la paura di rimanere senza. Possiamo ispirarci a questo. Abbiamo bisogno di vivere di nuovo questa libertà dei primi cristiani. In una società come la nostra, molto materialista, ciò può essere molto benefico.

Il messaggio della Pasqua è un messaggio di liberazione. Non aggrappiamoci quindi con ansia a cose che promettono solo una falsa sicurezza. Non aggrappiamoci a cose transitorie: i beni materiali, il nostro aspetto esteriore, la stima degli altri, gli onori ... Chi non riconosce la dimensione spirituale della vita cercherà disperatamente un surrogato nelle cose materiali. La nostra unione con Dio ci rende invece veramente liberi. La vita dei cristiani non deve più essere determinata dalla paura di perdere qualcosa. Possiamo vivere sapendo di essere al sicuro nell'amore di Dio, qualunque cosa accada.

*Non aggrappiamoci a cose transitorie: i beni materiali, il nostro aspetto esteriore, la stima degli altri, gli onori ...*

## SUDAN: CHRISTEN IN NOT

**Mehr als ein Jahr nach dem Beginn eines brutalen Bürgerkriegs im Sudan fühlen sich die Christen verlassen und vergessen.**

*Besonders gefährdet:  
Christen und  
Christinnen im Sudan.*



Im April 2023 brach im Sudan ein Bürgerkrieg zwischen der nationalen Armee und den Rapid Support Forces (RSF) aus. Illia Djadi, Analyst von Open Doors für Religions- und Glaubensfreiheit in Subsahara-Afrika, reiste Anfang Mai in die Region und sprach mit Gemeindeleitern. Er sagt: «Der Sudan ist Schauplatz der weltweit grössten Massenvertreibung, fast 9 Millionen Menschen sind auf der Flucht. Der Sudan ist mit der grössten Hungerkrise der Welt konfrontiert, erhält aber

nicht die Aufmerksamkeit, die er im Vergleich zu anderen Krisen erhalten sollte.»

### **Erhöhter Druck für Christen**

Für die zwei Millionen Christen im Sudan ist die Situation besonders schwierig. Das muslimische Land steht auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors an achter Stelle. Das Leben vieler Christen war bereits schwierig, doch die Gewalt setzt sie zusätzlich unter Druck. Es gibt keine Sicherheit, keinen Schutz für sie. «Weder von Seiten der Kriegsparteien noch von Opportunisten, die die Situation ausnutzen, um ihre eigenen Pläne voranzutreiben. Die Christen und ihre Kirchen werden ungestraft angegriffen», so Djadi. Bisher wurden mehr als 150 Kirchen beschädigt oder zerstört, entweder mutwillig oder aufgrund der aktuellen Gewalt.

Christliche Leiter befürchten überdies, dass die ehemals regierenden Islamisten wieder an die Macht kommen und strenge islamische Gesetze aus der Scharia, wie das Blasphemiegesetz, wieder einführen. (*open doors*)

## VOM KLEINEN ENGEL WILLIE, DER SICH NICHT TRAUTE ZU FLIEGEN

**Eine Geschichte über Ausdauer und Mut von Anja Zeis-Ziegler.**

«Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.» Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel im Übungsraum am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe.

Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt, was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschliessen und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefahren zu bewahren. Die Flugübungs-klasse machte gute Fortschritte.

Nur Willie konnte sich nicht überwinden, seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien voller Angst am Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehen und viel Spass dabei hatten, traute er sich immer weniger zu.

Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter auf die Erde. Alle waren aufge-



regt und voller Vorfreude. Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es nicht geschafft zu fliegen. Im Schlitten, vor den die Rentiere vom Nikolaus gespannt waren, ging es

durch die Himmelstür, durch die Wolken hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel-Aufgabe für ein Menschenkind übernehmen. Willie sass zusammengekauert auf der Rückbank des Schlittens und schaute voller Angst zur Erde.

Kurz vor der Landung konnte er von Weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Strassenrand spielten. Jetzt konnte er schon die Gesichter der Kinder erkennen. Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen. Mit hoher Geschwindigkeit raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang Willie auf den Rücksitz des Schlittens und mit einem riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und ... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor das vom Auto überrollt wurde.

Willie landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt.

Hattest du auch schon einmal so grosse Angst etwas zu tun wie der kleine Engel Willie? Und hast dann deinen ganzen Mut zusammengekommen und dich getraut? Schreib eine kleine Geschichte darüber oder male ein Bild dazu! Die spannendsten Geschichten und/oder Bilder veröffentlichen wir auf Seite 11 in der nächsten Ausgabe des Pfarreiblatts. Wir freuen uns bereits auf deine Nachricht. Bitte schicke deine Werke an: [redaktion@pfarreiblatt-gr.ch](mailto:redaktion@pfarreiblatt-gr.ch) oder Redaktion Pfarreiblatt GR, Bärenburg, Italienische Strasse 71, 7440 Aander. Einsendeschluss ist der 25. Juli 2024.

## AUF ZUM MINISTRANTENFEST

**Am Samstag, 17. August, findet das Ministrantenfest in Chur statt: Spiel, Spass, Musik und ein Ministranten-Gottesdienst mit unserem Bischof Joseph Maria Bonnemain erwarten euch.**

Ab 10 Uhr ist Ankunft in Chur. Nach der Begrüssung ist Gelegenheit, euch gegenseitig kennenzulernen. Treffpunkt ist der Platz vor der Kathedrale oder vor der Theologischen Hochschule Chur.

Zwischen 10.30 und 12 Uhr könnt ihr zeigen, wie flink ihr seid: Es gibt eine spannende Rallye rund um die Kathedrale und quer durch Chur. Nach dieser Anstrengung gibt es eine grosse Pause, und zwar bei einem leckeren Mittagessen, bei gutem Wetter vom Grill.

Gegen 13 Uhr werden die Lieder für den gemeinsamen Gottesdienst geübt. Da ihr sicher alle gut singen könnt, geht es um 13.45 Uhr weiter mit der Rallye (bis 15.15 Uhr).

Nach einer kurzen Pause beginnt um 15.30 Uhr der gemeinsame Ministranten-Gottesdienst in der Kathedrale von Chur, den Bischof Joseph Maria mit uns feiern wird. Nach dem Gottesdienst endet das Ministrantenfest mit einem Zvieri für alle.

**Anmelden** könnt ihr euch auf der Homepage der Katholischen Landeskirche Graubünden (aktuelle Veranstaltungen): [www.gr.kath.ch](http://www.gr.kath.ch)



Katholische Landeskirche Graubünden  
Baselgia catolica Grischun  
Chiesa cattolica dei Grigioni

# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

## IMPRESSUM

Pfarrblatt Graubünden  
108/109 | 2024

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblatt  
Graubünden, Bawangs 20,  
7204 Untervaz

**Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.**  
Adressänderungen sind an das  
zuständige Pfarramt Ihrer Wohnge-  
meinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

**Redaktionskommission**  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarrblatt-gr.ch

**Redaktionsverantwortliche**  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg, Italienische Strasse 71,  
7440 Aendeer  
redaktion@pfarrblatt-gr.ch

**Erscheint**  
11 x jährlich, zum Monatsende

**Auflage**  
17 000 Exemplare

Das Pfarrblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albula, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Safiental,  
Breil/Brigels, Cazis, Celerina,  
Chur, Domat/Ems-Felsberg,  
Domleschg, Falera, Flims-Trin,  
Landquart-Herrschaft, Ilanz,  
Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/  
Zuoz, Lumnezia miez, Martina,  
Pontresina, Rhäzüns, Sagogn,  
Samedan/Bever, Savognin,  
Schams-Avers-Rheinwald,  
Schluein, Scuol-Sent, Sevegin,  
Surses, St. Moritz,  
Tarasp-Zernez, Thusis,  
Trimmis, Untervaz, Vals,  
Vorder- und Mittelprättigau,  
Zizers.

**Layout und Druck**  
Visio Print AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

**Titelbild: Alpsommer in Graubün-  
den, Foto: Jacques Bopp, Unsplash**



Am 15. August feiern wir das Hochfest  
Mariä Himmelfahrt.

... die **Dekanatsgruppe Chur des Kantona-  
len Seelsorgerats Graubünden** die Pfarrei-  
räte im Dekanat Chur und all jene, die sich  
für die Mitarbeit in Pfarreiräten interessie-  
ren, zu einem **Begegnungstag** einlädt? Am  
**Samstag, 21. September, 9 bis ca. 12 Uhr,**  
im Kirchgemeindezentrum der Katholischen  
Kirchgemeinde Landquart, Kantonsstr. 20,  
7302 Landquart. Im Vordergrund steht das  
gegenseitige Kennenlernen und der Aus-  
tausch. Mit Impulsreferaten und Anregun-  
gen. **Kontakt** für Fragen und Anregungen:  
Renata Gienal Tuor, Ziegelgut 12, 7206 Igis,  
renata.gienal@bluewin.ch

... dass Papst Franziskus am 4. Septem-  
ber vor einer Messe auf dem Petersplatz  
seinen Vorgänger Johannes Paul I.  
(1978) selig sprechen wird? Albino Luci-  
ani, Patriarch von Venedig, war im Som-  
mer 1978 zum Papst gewählt worden,  
starb aber schon nach 33 Tagen im Amt.  
Trotz seiner Kürze hat das Pontifikat des  
lächelnd und bescheiden auftretenden  
Papstes bleibenden Eindruck hinterlassen.

Der Pfarrer fliegt zum ersten Mal in einem Flugzeug.  
Die Flugbegleiterin bemerkt seine Nervosität und  
möchte zur Beruhigung einen Cognac anbieten. Will  
der Geistliche zuvor wissen: «In welcher Höhe fliegen  
wir denn jetzt?» – «Etwa in 10 000 Metern Höhe.» –  
«Dann bringen Sie mir lieber eine Limo ... wissen Sie,  
wo grad der Chef in der Nähe ist ...»

... das Hochfest **Mariä Himmelfahrt** am **15. August**  
gefeiert wird? Die Bibel berichtet nicht über eine Him-  
melfahrt Mariens, aber die mittelalterliche religiöse Text-  
sammlung «Legenda aurea». Dieser Erzählung zufolge  
wurde Maria nach ihrem Tod in einem Grab niederge-  
legt, welches mit einem schweren Stein verschlossen  
wurde. Daraufhin sei Jesus Christus mit Engeln auf der  
Erde erschienen und habe sie mit sich in den Himmel  
genommen. Jünger fanden in ihrem Grab schliesslich  
nur noch Lilien und andere wohlduftende Gewächse vor.

Die Legende von Mariä Himmelfahrt versinnbild-  
licht die **Erlösung des Menschen**. Da Maria frei von  
Sünde war, kam sie direkt nach ihrem irdischen Leben  
in den Himmel. Für viele Gläubige bedeutet dies: Wenn  
Maria, die als Mensch geboren wurde, in den Himmel  
aufgenommen wurde, so kann dies jedem Menschen  
widerfahren.

Das Fest Mariä Himmelfahrt ist also die Aufnahme  
von Maria in den Himmel und wurde im **5. Jh.** von Bi-  
schof Kyrill von Alexandrien eingeführt. Er legte es im  
Zuge der Christianisierung auf den 15. August, das  
wichtige römische Fest *feriae Augusti*, Feiertage des  
Augustus.

... am **28. Juli** der vierte **Welttag der  
Grosseltern und älteren Menschen**  
stattfindet? Dieses Jahr mit dem Titel: «Verlass  
mich nicht, wenn ich alt bin» (vgl. Ps 71,9).  
Mit diesem Tag lädt der Papst ein, sich der  
Bedeutung der älteren Menschen im Leben der  
Gesellschaft bewusst zu werden.



Gesegnete Sommerzeit!